

MESSE KURIER

Agritechnica 2017

Ausgabe 23 / 2017

November 2017

← Messekurier-Kompakt für mobile Endgeräte



Anzeige



12.-18. Nov. 2017

Willkommen zur **Agritechnica 2017** in Hannover

TEXT & BILD: DLG SERVICE GMBH
ESCHBORNER LANDSTRASSE 122
60489 FRANKFURT AM MAIN

Die Agritechnica ist die weltweit führende Fachausstellung für Landtechnik. In diesem Jahr präsentieren mehr als 2.800 Aussteller aus 53 Ländern ihre Neu- und Weiterentwicklungen auf dem Messegelände in Hannover.

Ein einmaliges Differenzierungsmerkmal der Agritechnica ist ihr klares Fachgruppenkonzept. Dieses ermöglicht den Besuchern, sich schnell zurechtzufinden und Produkte gezielt anzulaufen. Das Fachgruppenkonzept wurde für die diesjährige Agritechnica weiter optimiert.

Mit der konsequenten und übersichtlichen Gliederung der einzelnen Ausstellungsfachgruppen garantiert die DLG den Besuchern eine gute Übersicht, eine leichte Orientierung und eine optimale Ausnutzung des Messetages entsprechend den eigenen Prioritäten. Zudem steht den Besuchern für das gezielte und schnelle Aufsuchen von Hallen ein kostenloser Bustransfer auf dem Gelände zur Verfügung.

DLG präsentiert sich in Halle 21

Die DLG präsentiert sich mit einem umfangreichen Fachangebot in der Halle 21. Der Informationsstand steht ganz unter dem Leitmotiv „Green Future – Smart Technology“. Schwerpunkt der fachlichen Präsentation ist unter anderem die Vorstellung des Projektes „AgriLog“, bei dem es um die exakte Feldpositionsansteuerung geht. Zudem informieren die

TEXT & IMAGE: DLG SERVICE GMBH
ESCHBORNER LANDSTRASSE 122
60489 FRANKFURT AM MAIN

Agritechnica is the world's leading trade fair for agricultural machinery and equipment. This year more than 2,800 exhibitors from 53 countries will present their innovations and developments at the Hanover Fairgrounds.

Anzeige



Halle 02, Stand A34 • www.pfinder.de

Fachleute des DLG-Testzentrums Technik über geprüfte automatische Lenksysteme am Traktor. Der DLG-Stand ist darüber hinaus der Treffpunkt für DLG-Mitglieder und für Fachleute aus dem In- und Ausland, die Interesse an der DLG-Arbeit und am Kontakt zur DLG haben.

One of Agritechnica's unique features is its clear sector group concept, which enables visitors to find their way around quickly and easily. The sector group concept has been further optimised for this year's Agritechnica.

The new floor plan guarantees easy orientation and helps visitors to make optimal use of their day at the fair.

A free shuttle service is also available on the grounds to take visitors to the individual halls they wish to visit.

DLG with stand in Hall 21

This year, DLG presents an extensive professional programme in Hall 21, focusing on the guiding theme "Green Future – Smart Technology". This year, the programme introduces "AgriLog", a project that addresses exact pinpointing of field positions. In addition, experts from the DLG Test Center Technology will provide information about tested auto-steering systems on tractors. The DLG stand acts as the central meeting place for professionals and DLG members from home and abroad who are interested in the organisation's work.

The International Visitors' Lounge is the central meeting place for visitors from all over the world. This year the lounge will be located in Hall 21, next to the main DLG Information Stand. Guests from home and abroad can meet there to engage in technical discussions and plan their tour of the trade fair. In addition, representatives of the international DLG subsidiaries will be available to provide information about professional services and trade fairs worldwide.

Wenn auch Ihr Wachhund lieber schläft... dann

... steigen Sie um auf **Profis!**

Alarm- und Videoanlagen · Freigeländeüberwachung
Brandmeldeanlagen · Telefonanlagen

AST GmbH Die Profis für elektronische Sicherheit!

Alarm- u. Sicherheitstechnik Anlagenbau GmbH
Leibnizstr. 51 a · 07548 Gera · www.ast-gera.de · e-mail: info@ast-gera.de

24-h Service
0365-82 40 80

Besuchen Sie uns auf der Agritechnica 2017: Halle 02, Stand E39a

Anzeige

+++Messticker+++



Internorm Kunststofftechnik GmbH - Polyurethan und Kunststoffprodukte für Ihren Erfolg.

Internorm, der global agierende Lieferant von Rollen- und Walzenbeschichtungen, individuellen Formteilen und Spritzguss - Artikeln für die Landtechnik. „Von der Idee bis zur Serie“, wenn es um Neuentwicklungen geht, erarbeitet Internorm in enger Kooperation mit ihren Auftraggebern ein zukunftsfähiges und marktgerechtes Produkt.

Halle 25,
Stand F23

Lesen Sie mehr.
Seite 5

INHALT

Agrartechnikindustrie im Aufschwung.....	S. 3
Antriebstechnik.....	S. 4
Engineering.....	S. 5
Ausstellungsangebot.....	S. 6
Hallenplan.....	S. 8-9
Zukunft der Landwirtschaft.....	S. 11
Fachangebot.....	S. 12
Landmaschinentchnik.....	S. 13
Innovationen.....	S. 14-17
Trends bei Traktoren und Transportfahrzeugen.....	S. 18

SEE THE REAL BIG THINGS

xarvio™ Digital Farming Solutions

H15
G49



Besuchen Sie uns auf der Agritechnica

Visit us at the Agritechnica

www.xarvio.com

Powered by



Köver GmbH & Co. KG

Kunststoff-Rotationssintern – Qualität in vielfältiger Form

Ob Kunststoff-Rotationssintern, Rotationsformverfahren, Rotations-schmelzen oder Rotationsgießen: Das Verfahren zur Fertigung von Produkten aus thermoplastischen Kunststoffen kennt viele Namen – und zahllose Einsatzmöglichkeiten.

Als Rotationsspezialist in der Metall- und Kunststoffverarbeitung bedient die Köver GmbH Co. KG mit einem breit gefächerten Portfolio unterschiedlichste Branchen – vom Fahrzeugbau über die Freizeitindustrie bis hin zum medizintechnischen Bereich. Was die Produktentwicklung und Herstellung so flexibel gestaltet, liegen in der Natur und Technik der Sache: das Verfahren selbst und der vielseitige Werkstoff Polyethylen mit dem Kurzzeichen PE, der gleich eine ganze Liste herausragender Eigenschaften in sich vereint – und obendrein höchste Qualitätsansprüche bedient.

Hier dreht sich alles um maßgeschneiderte Lösungen

Bei der Rotation handelt es sich um ein spezielles Produktionsverfahren, das sich als besonders effizient erweist. Dabei wird das Material Polyethylen in computergesteuerten Anlagen auf eine Weise verarbeitet, die das Verfahren einzigartig macht gegenüber anderen Kunststoff-Verarbeitungsverfahren: Der gesamte Prozess mit Heizen, Formen und Kühlen des Werkstoffes PE findet in einem Werkzeug statt, ohne das Druck erforderlich wäre.

Der Ablauf umfasst vier Schritte: Im Zentrum des Geschehens steht das Werkzeug aus Stahl oder Aluminium, dessen Innenkontur dem jeweiligen Produktdesign entspricht. Es ist auf einem drehbaren Maschinenarm der Rotationsanlage befestigt und wird mit der benötigten Menge des pulver- oder granulatförmigen Rohmaterials PE befüllt. Im zweiten Schritt fährt die Form in einer

kontinuierlichen biaxialen Drehung in einen Ofen, wo sich die Form erhitzt. Die Folge: Das Polyethylen schmilzt, verteilt sich über die Innenwand und kommt so nach und nach auf die vorgesehene Wandstärke des Kunststoffteils. Nach der Heißphase folgt die Kaltphase, und die Kunststoffmasse in der rotierenden Form härtet in der Kühlkammer. Abschließend wird das fertige Produkt aus dem Werkzeug entnommen.

Vielältige Vorteile in Serie

Insbesondere in der Serienfertigung entfaltet das Rotationsformverfahren seine Stärken. Produktmengen von 300 bis zu 10.000 Einheiten, je nach Voraussetzung auch deutlich mehr, zeichnen sich durch ein hohes Maß an Wirtschaftlichkeit und passgenaue Lösungen aus. Die Voraussetzungen dafür schaffen der günstige Werkzeugbau mit den einfach umsetzbaren Modifikationen,

kurze Vorlaufzeiten, exzellente Produkteigenschaften, Designflexibilität und die Vielseitigkeit in der Anwendung. All diese Vorzüge finden ihren Niederschlag in den im Vergleich zu anderen Verfahren wie Tiefziehen, Blasen und Spritzgießen spürbar reduzierten Kosten.

Neben einer gleichmäßigen Wanddickenverteilung, der nahezu spannungsfreien, nahtlosen Fertigung ohne Schweiß- oder Quetschnähte und der Integrationsmöglichkeit von Metall- und Kunststoffkomponenten wie Gewindeteile, Ösen, Verstärkungen oder Flanschen ist es das Material, das mit rundum überzeugenden Qualitäten aufwartet: Von dem thermoplastischen Polyethylen profitieren Umwelt und Nutzer gleichermaßen.

Der Kunststoff ist vollständig recyclebar, ungiftig, verbrennt ohne Rückstände und zeigt sich

gegenüber Säuren, Laugen und Lösungsmitteln als hochgradig resistent.

Für die Verwender schlagen auf der Habenseite weitere wichtige Eigenschaften zu Buche. Als Leichtgewichte beeindruckt die PE-Produkte mit Langlebigkeit, außerordentlicher Robustheit, Zähigkeit und Bruchdehnung, was sie ebenso belastbar wie stoß- und schlagfest macht.

Darüber hinaus sind sie lebensmittelecht, verschleißarm, UV-beständig und selbst bei extremeren Temperaturen stabil.

Von der ersten Idee zum fertigen Produkt

Als international agierender Systemlieferant und Technologieführer im Kunststoff-Rotationssintern deckt Köver die komplette Wertschöpfungskette ab – von der Ideenfindung bis

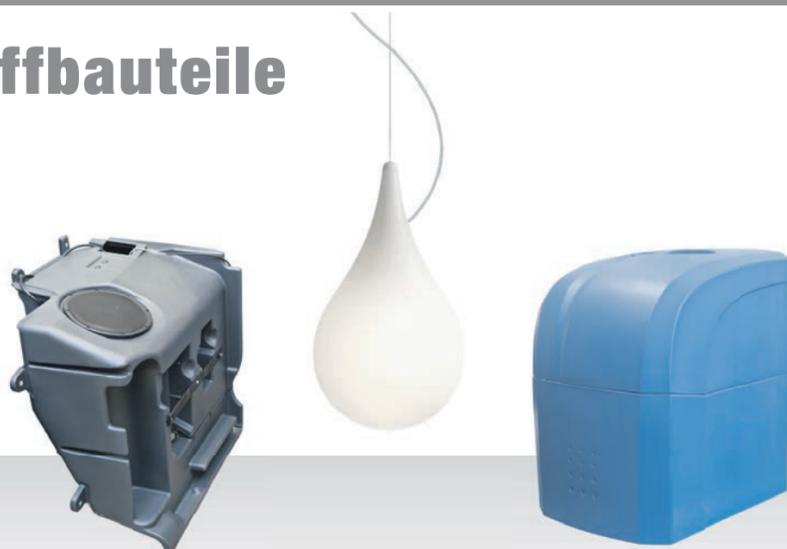
zur Produktion und Montage ganzer Baugruppen. Die Kunden erhalten individuell wie anforderungsgerecht konzipierte Produkte aus Polyethylen. Dazu zählen ebenso Hydraulik-, Diesel-, AdBlue-, Regenwasser- und Abwassertanks wie Gehäuse und Verkleidungen, einwandige und doppelwandige Kotflügel oder Designobjekte und Spielzeug.

Daneben bietet Köver eine Reihe hochwertiger Eigenprodukte. Bei den I-pac Basis- und Variocases handelt es sich um multifunktionale, individuelle ausgestaltbare Transport- bzw. Flightcases für den Einsatz in Industrie, Medizintechnik, Eventtechnik und Catering. Optisch anspruchsvolle Pflanzgefäße und -kübel, Werkzeugkästen und andere Behälterformen bis hin zu Prototypen runden das umfangreiche Angebot ab. Weitere werden hinzukommen.

Rotationsgeformte Kunststoffbauteile für höchste Ansprüche!

Als Spezialist im Kunststoff-Rotationssintern sind wir Ihr Partner für die Entwicklung, Konstruktion und Herstellung hochwertiger Bauteile aus Kunststoff. Dabei realisieren wir anwendungsbezogene Lösungen für unterschiedlichste Branchen.

Dazu zählen die Nutzfahrzeug- und Automobilindustrie, Umwelt- und Medizintechnik, Baumaschinen, Lager und Transport sowie die Textilindustrie.



IMMER EINE IDEE BESSER

Köver GmbH & Co. KG | Metall- und Kunststoffverarbeitung

Estetalstraße 45/47 | 21614 Buxtehude | Telefon: +(49) 41 61-728-0

www.koever.de



Agrartechnikindustrie im Aufschwung

Aufschwung erfasst globale Schlüsselmärkte – Digitalisierung treibt das Agribusiness voran

TEXT: DLG SERVICE GMBH
ESCHBÖRNER LANDSTRASSE 122
60489 FRANKFURT AM MAIN

Die europäischen Agrartechnikhersteller haben derzeit allen Grund für gute Laune. „Wir erleben seit einigen Monaten auf zahlreichen Märkten ein konjunkturelles Comeback“, sagte VDMA-Geschäftsführer Dr. Bernd Scherer auf der Vorpressekonferenz der weltgrößten Branchenmesse Agritechnica, die vom 12. bis 18. November in Hannover stattfinden wird. Zweistellige Zuwachsraten im Auftragseingang aus dem In- und Ausland seien „ein wichtiger Indikator für einen tragfähigen Aufschwung“.

Für das Gesamtjahr 2017 erwartet der VDMA ein Umsatzvolumen aus deutscher Produktion von 7,5 Milliarden Euro. Dies entspräche einem Plus von 4 Prozent zum Vorjahr. Dass sich diese positive Entwicklung auch 2018 fortsetzen werde, sei nicht unwahrscheinlich, sagte Scherer.

Sattes Halbjahresplus

Im ersten Halbjahr 2017 konnten die deutschen Landmaschinen- und Traktorenhersteller ihren Umsatz um 7 Prozent auf gut 4,5 Milliarden Euro steigern. Die Kapazitätsauslastung der Fabriken lag im Frühjahr bei nahezu drei Monaten, was einem Spitzenwert entspricht, wie er zuletzt im Ausnahmejahr 2013 gemessen wurde. Nachdem sich das Wachstum im ersten Quartal noch vorwiegend auf den deutschen Markt beschränkt hatte, haben die Auslandsumsätze im zweiten Quartal mit einem Plus von 14 Prozent deutlich nachgezogen. „Das ist genau das Signal, auf das wir gewartet haben“, sagte Scherer. Schließlich sei die deutsche Agrartechnikindustrie mit einer Exportquote von durchschnittlich 75 Prozent darauf angewiesen, „auch auf internationalem Parkett zu punkten“.

Maschinen um den Bereich Futterpflanzen besonders stark nachgefragt

Insgesamt fielen sowohl die Lieferungen an den deutschen Handel als auch an internationale Vertriebspartner spürbar höher aus als im Vorjahreszeitraum. Eine besondere Dynamik entfalten Maschinen für die Ernte von Futterpflanzen, angefangen vom Mähwerk bis hin zum Feldhäcksler. Hochzufrieden zeigen sich auch die Hersteller von Geräten für die Fütterung sowie von Lade- und Erntewagen, die im abgelaufenen Halbjahr zweistellig gewachsen sind.

Im Leitsegment der Acker-schlepper sieht das Bild noch etwas differenzierter aus: Insbesondere Traktoren der oberen Größenklassen mit Motorleistungen über 150 PS haben einen Boom erlebt. Der Umsatz mit Traktoren unter 50 PS war dagegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich rückläufig.

Konjunkturwende fast weltweit sichtbar

Wichtige Konjunkturimpulse kommen aktuell aus dem deut-

schen Markt, vor allem aber aus Osteuropa. Frankreich, das mit einem jährlichen Importvolumen von mehr als 1 Milliarde Euro größtes Abnehmerland deutscher Landmaschinen und Traktoren ist, befindet sich dagegen noch in den Startlöchern. Schwach laufen die Geschäfte in den Vereinigten Staaten, wo die Investitionsbereitschaft der Landwirte aufgrund der immer noch unbefriedigenden Einkommenssituation anhaltend gering ist. Das bei weitem positivste Stimmungsbild lässt sich derzeit in den Agrarstaaten Russland und Ukraine einfangen, die von Rekordern und ausgezeichneten Wachstumsbedingungen profitieren.

Auf dem chinesischen Landtechnikmarkt erwartet der VDMA im laufenden Jahr ebenfalls Wachstumssignale, zumal Profitbetriebe zunehmend innovative Agrartechnik aus westlicher Produktion nachfragen. Ähnliches gilt für den südamerikanischen Teilkontinent, der angesichts restriktiver Importbedingungen jedoch kaum zum Umsatz der europäischen Landtechnikindustrie beiträgt. „Bei aller Bewegung, die in Schwellenländern und außereuropäischen Wachstumsmärkten liegt, darf die wertmäßig entscheidende Bedeutung der Europäischen Union nicht vergessen werden“, sagte Bernd Scherer. Schließlich werden nach wie vor mehr als zwei Drittel der Geschäfte auf den europäischen Traditionsmärkten abgewickelt.

Geschäftsklima auf Spitzenniveau

Auf Spitzenniveau bewegt sich momentan der CEMA-Geschäftsklimaindex, der auf einer monatlichen Befragung von Führungskräften der europäischen Agrartechnikindustrie beruht. Gut 84 Prozent der befragten Manager sehen die Branche klar auf Wachstumskurs. Damit erreicht der Index einen Spitzenwert, der dem des Boomjahres 2012 entspricht. „Um ein Strohfeuer handelt es sich ganz sicher nicht, fällt doch die Zukunftsprognose ebenso positiv aus wie die Bewertung der laufenden Geschäfte“, sagte Scherer.

Digitalisierung steigert Profitabilität

Dass Investitionsanreize im Agribusiness eng mit dem technischen Fortschritt verbunden sind, betonte Scherer ausdrücklich. „Die Kaufbereitschaft der Landwirte beruht in erster Linie auf einem Effizienzversprechen unserer Industrie und ist damit technikgetrieben. Im Ergebnis sollen digitale Vernetzungsangebote dazu beitragen, die betriebliche Profitabilität ignifikant zu steigern. Dies gilt übrigens unabhängig von Betriebsform und -größe.“ Zugute kommt den landtechnischen Lösungen, dass Digitalisierung und Vernetzung für die Landmaschinen- und Traktorenhersteller alles andere als Neuland sind. „Vor mehr als 30 Jahren haben wir mit dem ISOBUS-Standard begonnen, Konnektivität zu einem markenübergreifenden Thema zu machen. Das zahlt sich heute aus, wo die Komplexität der Maschi-

nen und Systeme ungleich größer ist und weiter zunimmt. Wir sind insofern echte Digital Natives“, betonte Scherer.

Vernetzung als Effizienzturbo

Kluge Vernetzung sei ein „regelrechter Effizienzturbo“, der auch ehrgeizige ökologische Ziele erreichbar mache. „Geht es etwa um die politisch brisante Frage der CO₂- und Stickstoffemissionen, so darf die Antwort nicht mehr am einzelnen Traktor oder der Erntemaschine

crease in comparison to the last year. Dr. Scherer stated that it is probable this positive trend will continue in 2018.

Strong half-year increase

In the first half of 2017, German agricultural machinery and tractor manufacturers achieved a 7 percent increase in turnover, to just over €4.5 billion. Factory capacity utilisation currently amounts to almost three months, a peak value last reached in the exceptional year 2013. Although

Anzeige

festgemacht werden“, sagte Scherer. Aus Sicht des VDMA muss der Blick auf den gesamten Produktionsprozess gerichtet werden. Das groß angelegte Forschungsprojekt „EkoTech“ untersucht derzeit unter Federführung des VDMA, wie die optimale Weizen-Prozesskette von morgen aussehen könnte. Ein Projektetat von 5 Millionen Euro, der größtenteils aus Mitteln des Bundeslandwirtschaftsministeriums finanziert wird, steht dafür zur Verfügung. „Wir setzen darauf, dass sich ganzheitliche Lösungen durchsetzen. Daher ist es sinnvoll, den CO₂-Fußabdruck einer mobilen Arbeitsmaschine ergebnisorientiert an ihrer Prozess-Leistung zu messen, nicht am schlichten Dieserverbrauch“, erläuterte Scherer.

Upswing in agricultural machinery industry

There is every reason for the positive mood currently enjoyed by European agricultural machinery manufacturers. „For several months, we have been experiencing an economic comeback in numerous markets,“ said VDMA Managing Director Dr. Bernd Scherer at the preliminary press conference of the world’s largest industry trade fair, Agritechnica, which will be held in Hanover from 12 to 18 November. Doubledigit growth rates in incoming orders, from Germany and abroad, are “an important indicator of a sustainable upswing”.

For the year 2017 as a whole, VDMA anticipates a turnover volume of €7.5 billion from German production. This corresponds to a four percent in-

crease in comparison to the last year. Dr. Scherer stated that it is probable this positive trend will continue in 2018.

Particularly strong demand for forage harvesting equipment

Overall, deliveries to German dealers and international distribution partners were noticeably higher than in the corresponding period last year. Developments in the forage crops harvesting equipment sector were especially dynamic, from mowers to forage harvesters. Manufacturers of feeding equipment as well as of loader and forage wagons, which likewise achieved double-digit growth this past season, are also very satisfied. Results for the leading farm tractor sector appear somewhat more differentiated: In particular, larger tractors with an engine performance exceeding 150 hp have experienced a boom. In contrast, the turnover of tractors below 50 hp experienced a significant decline compared to the same period of the previous year.

Economic turnaround apparent almost worldwide

Significant economic momentum is currently being derived from the German market, and especially from Eastern Europe. In contrast, France, the most important purchaser of German agricultural machinery and tractors, with an annual import volume of more than €1 billion, has yet to join the trend. Business is weak in the United States, where the willing-

ness of farmers to invest remains low due to the continuing unsatisfactory income situation. By far the most positive mood can presently be seen in the agricultural countries Russia and Ukraine, which are benefiting from record harvests and excellent growth conditions. For the current year, VDMA likewise anticipates initial signs of growth in the Chinese agricultural machinery market, particularly since professional operations are increasingly demanding innovative agricultural machinery from Western producers.

The situation is similar in South America which nevertheless, due to restrictive import conditions, scarcely contributes to the turnover of the European agricultural machinery industry. „Despite all the developments in emerging countries and growth markets outside of Europe, the decisive importance of the European Union with regard to value must not be forgotten,“ said Dr. Bernd Scherer. After all, the traditional European markets continue to account for more than two-thirds of the business transacted.

Business climate at peak level

The CEMA business climate index, based on a monthly survey of executives in the European agricultural machinery industry, is currently at a peak level. In the view of just over 84 percent of the managers surveyed, the industry is clearly on a growth course.

This peak value of the index published by the European umbrella organisation, CEMA, corresponds to that of the boom year 2012. „This is certainly not a flash in the pan, since the future forecast is just as positive as the assessment of current business,“ stated Dr. Scherer.

Digitisation increases profitability

Dr. Scherer expressly emphasised that incentives for investing in ag-

ribusiness are closely connected with technological progress. „The willingness of farmers to invest is based primarily on the efficiency promised by our industry, and is hence driven by technology. Ultimately, digital networking offerings are to contribute to significantly increasing operational profitability. Moreover, this applies regardless of the form or size of the operation.“ Agricultural machinery solutions benefit from the fact that digitisation and networking are by no means new territory for agricultural machinery and tractor manufacturers. „More than 30 years ago, with the ISOBUS standard, we began making connectivity a theme across brands. This is paying off in today’s world, where the complexity of machinery and systems is incomparably greater and continues to grow. In this sense, we are true digital natives,“ emphasised Dr. Scherer.

Networking as an efficiency driver

Clever networking is a “veritable efficiency driver”, which also makes ambitious ecological goals achievable. „In terms of the sensitive political issue of carbon dioxide and nitrogen emissions, for example, answers can no longer be determined based on individual tractors or harvesting machines,“ said Dr. Scherer. In the view of VDMA, attention must be focused on the production process as a whole. The large-scale EkoTech research project, under the auspices of VDMA, is currently investigating how an optimal wheat process chain may appear in the future. A budget of €5 million is available for the project, largely financed by funds from the German Federal Ministry of Agriculture. „We believe that integrated solutions will prevail. It is therefore appropriate to measure the carbon footprint of a mobile working machine in a result-oriented manner, in terms of its process performance, rather than based simply on its consumption of diesel fuel,“ explained Dr. Scherer.

urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Dieses gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Vervielfältigungen auf CD-ROM, DVD-ROM und Publikation über das Internet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung oder Änderung vor.

Bilder:
DLG Service GmbH, Archiv
oder siehe Quellenhinweis am Textanfang

Hinweis:
Die Herausgeber sind nicht verantwortlich für Herkunft, Inhalt, Qualität und Wahrheitsgehalt der in den Anzeigen aufgegebenen Waren, Dienstleistungen oder Mitteilungen. Sie übernehmen keine Garantie für Erscheinen und Platzierungen sowie für inhaltliche Richtigkeit. Weiterhin haftet der Herausgeber nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher, Bilder oder sonstiger Unterlagen. Der Herausgeber übernimmt keine rechtliche Verantwortung über den von der Fachverlag 24 GmbH gestalteten Redaktion und Gestaltung. Außer der Verbreitung und Veröffentlichung übernimmt der Herausgeber keine weitere Dienstleistungen und Verantwortungen.

geprüfte Printauflage:
3. Quartal 2017 10.000

Anzeige

Phoenix Mecano Komponenten AG

Lineare Antriebstechnik im landwirtschaftlichen Umfeld



Die Elektrifizierung hat nun auch die Landwirtschaft erreicht, weshalb Linearzylinder mit elektrischem Antrieb auch hier nicht mehr wegzudenken sind. Nicht nur das einfache Bewegen von großen Lasten wird gefordert, sondern auch die Möglichkeit, sehr präzise und vor allem schnell, positionieren zu können.

Die Hersteller landwirtschaftlicher Geräte setzen auf Effizienzsteigerung mittels technischer Intelligenz. Dies fordert auch die Komponentenlieferanten auf, ihre Bauteile zu überarbeiten. Die Phoenix Mecano Komponenten AG kam dieser Aufforderung nach und verbesserte die Regelung ihres Elektrozyinders PMZ10, der bereits 2015 an der Agritechnica vorgestellt wurde.

Das Ergebnis ist eine smarte Bedienung, eine Vielzahl an frei programmierbaren Parametern und eine sehr hohe Diagnosefähigkeit. Durch integrierte digitale und analoge Ein- und Ausgänge ist der PMZ10 in der Lage, von Übergeordneten Systemkomponenten gesteuert zu werden. Es besteht auch die Möglichkeit weitere Aktuatoren anzusteuern.



Mit bis zu 10'000 N Druck- / Zugkraft und einer Hubverstellung von bis zu 1'000 mm bietet der PMZ10 mehr als herkömmliche eingesetzte Elektrozyylinder. Je nach Einsatzgebiet lassen sich sowohl die Verfahrgeschwindigkeiten, als auch die Start-/ Stopprampen optimal an die Anwendung anpassen.

Durch ein integriertes BUS-System sind auch Synchronanwendungen mit mehreren Antrieben möglich.

Egal, ob Saatmenge dosiert, die Einstiegleiter eingezogen, der Spiegel verstellt oder die Dachfenster im Stall geschlossen werden sollen, Elektrozyylinder

von Phoenix Mecano Komponenten AG arbeiten zuverlässig unter extremen Bedingungen.

Kommen Sie auf den Stand C56 in Halle 17 und lassen sich die Möglichkeiten bei einem persönlichen Gespräch präsentieren.

www.elektrozylinder.ch



PHOENIX MECANO
PROVIDING SOLUTIONS.

Anzeige

Continental baut Agrargeschäft weiter aus

Von Lösungen für die vorausschauende Wartung über Kamerasysteme, Displays und Katalysatoren bis hin zu Reifen: Continental zeigt bei der Agritechnica Komplettangebot für Landwirtschaftsbranche



Continental baut das Geschäft mit der Landwirtschaftsindustrie weiter aus und verstärkt seine Aktivitäten zur Automatisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Agrarsektor

Bei der Weltleitmesse für Agrartechnik, der Agritechnica in Hannover, zeigt das Technologieunternehmen Continental vom 12. bis 18. November am Stand F19, Halle 3 seine individuell zugeschnittenen Lösungen für mehr Effizienz auf dem Feld.

„Unser Zukunftspfad ist klar bestimmt: Wir werden unser Agrargeschäft weiter ausbauen und parallel unsere Aktivitäten zur Digitalisierung, Vernetzung und Automatisierung nachhaltig intensivieren“, so Hans-Jürgen Duensing, als Mitglied des Continental-Vorstands unter anderem für den Bereich Off-Highway verantwortlich. „Daten sind unser Saatgut für die Zukunft. Sie sind Schlüssel für vorausschauende Wartungskonzepte und werden für unsere Kunden weltweit wichtiger. Sie steigern die Effizienz, reduzieren Ausfallzeiten, erhöhen die Betriebssicherheit und senken dadurch signifikant Kosten.“

Effizienzsteigerung steht auch bei den neuen Premium-Radialreifen für

den landwirtschaftlichen Betrieb im Vordergrund, die auf der Agritechnica Weltpremiere feiern. „Für die Produktivität landwirtschaftlicher Maschinen und die Qualität ihrer Arbeit ist der passende Reifen essentiell“, sagt Nikolai Setzer, Mitglied des Continental-Vorstands und Leiter der Division Reifen. „Mit der Rückkehr zum Landwirtschaftsreifen-Geschäft bauen wir deshalb unser Komplettangebot an höchst effizienten Produkten für die Agrarindustrie weiter aus – und bieten damit echten Mehrwert für unsere Kunden. Unser Commitment und unsere langfristigen Investitionen zeigen, dass es uns mit der Landwirtschaftsindustrie ernst ist.“

Engineered for Efficiency: Continental stellt Premium-Radialreifenportfolio für den landwirtschaftlichen Betrieb erstmalig auf Messe vor

Auf der Agritechnica feiern die ersten beiden Landwirtschaftsreifen aus dem neuen Premium-Radialreifenportfolio von Continental

ihre Messepremiere – der Tractor70 und Tractor85. Die beiden Reifen, die das Label ‚Engineered for Efficiency‘ tragen, sind dank innovativer Wulst- und Nylontechnologie durch Robustheit und Strapazierfähigkeit gekennzeichnet und gewährleisten gleichzeitig ein hohes Maß an Fahrkomfort, Traktion und Bodenschonung. Seit September laufen sie im Continental-Werk in Lousado, Portugal vom Band. Das Agrarreifen-Portfolio soll bis 2019 auf insgesamt 100 Größen ausgebaut werden.

Predictive Maintenance und Condition Monitoring erhöhen Langlebigkeit von Komponenten

Gummiraupenkettens von Continental werden intelligent. Ausgestattet mit Sensortechnik kann beispielsweise die interne Temperatur der Gummiraupenkettens gemessen und überwacht werden. Gezieltes Monitoring verlängert die Lebensdauer der Komponenten, erhöht deren Effizienz und senkt Reparaturkosten.

Hochauflösender Sensor ermöglicht 3D-Umfelderfassung in Echtzeit

Sensoren spielen auch in anderen Continental Komponenten eine wichtige Rolle: Aktuell arbeitet das Unternehmen an einem neuen hochauflösenden Umfeldsensor, um im Zusammenspiel mit anderen Sensoren hoch- und vollautomatisiertes Fahren zu realisieren. Der High Resolution 3D Flash LIDAR ermöglicht ein umfassendes und detailliertes 3D-Bild der gesamten Fahrzeugumgebung im Umkreis von bis zu 200 Meter auf wenige Zentimeter genau. Auch bei widrigen Wetterbedingungen und in staubiger Umgebung arbeitet der Sensor zuverlässig. Damit ist er eine Kernkomponente für das 3D-Umfeldmodell, das eine detailgetreue und nahtlose 360-Grad-Darstellung der gesamten Fahrzeugumgebung liefert. Neben der präzisen Bewertung der Daten ist sie eine Grundvoraussetzung für hochentwickelte Fahrerassistenzfunktionen und automatisiertes Fahren – auch auf dem Feld. Der 3D Flash LIDAR arbeitet mit Laser-Lichtblitzen. Mit dieser einfachen, aber hoch effizienten Methode lässt sich ein hoch akkurates und verzerrungsfreies Abbild des Umfelds erfassen.

Zusammenspiel von Mensch und Maschine in einer Original-Fahrerkabine erleben

Die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung werden künftig auch das Zusammenspiel von Mensch und Maschine beeinflussen: Continental zeigt Besuchern der Agritechnica in einer Kabine in Original-Größe, wie eine optimale Mensch-Maschine-Schnittstelle den Fahrer an seinem Arbeitsplatz unterstützt und ihm die richtigen Informationen zur richtigen Zeit übersichtlich zur Verfügung stellt. Zur Innenausstattung gehören dabei zwei Weltpremierer: Der 7 Zoll große Bildschirm der Instrumentierungslösung MultiViu Compact 7 zeigt

Fahrzeuginformationen wie Geschwindigkeit, Drehzahlen oder Füllstände an und sendet sie per Bluetooth-Modul aufs Smartphone. Umfassende Informationen bietet auch MultiViu Media. Die Technologieplattform bestehend aus Monitor, Radio und Display-Controller verbindet Fahrzeug-konnektivität und Steuerfunktionen über CAN mit vielfältigen Multimediafunktionen. Fahrer können ihr Smartphone mit MultiViu Media verbinden und Musik streamen oder über den integrierten Touchscreen Zusatzgeräte am Fahrzeug bedienen.

Abgasnachbehandlung: Bereit für Inkrafttreten der EU Abgasstufe V

Nachhaltigkeit wird künftig noch wichtiger: Mit der EU Abgasstufe V, die ab dem Jahr 2019 in Kraft tritt, steht eine weitere Verschärfung der Abgasregulierung an. Vor allem Rußpartikel von Off-Highway-Fahrzeugen sollen dabei weiter reduziert werden. Für diese Anforderungen stellt Continental zwei Lösungen vor. Der metallische Katalysatorträger, der gut integrierbare ovale und sogar asymmetrische Bauformen erlaubt, bildet die Basis für Katalysatoranlagen, die direkt am Motor befestigt sind. Zum anderen zeigt Continental den Ring-Katalysator, der einen hoch integrierten Aufbau einer kompletten Abgasnachbehandlung einschließlich SCR (selective catalytic reduction) in einem Container ermöglicht. Beide Strategien – motornah und standardisierte Box – reinigen die Abgase wirkungsvoll und decken dabei gleichzeitig möglichst viele Einsatzfälle ab. Gerade bei Land- und Baumaschinen werden die Motoren in unterschiedlichen Fahrzeugtypen eingebaut, wo die Abgasnachbehandlung für jede Applikation einzeln zertifiziert werden muss. Eine vielfältig nutzbare Abgasnachbehandlung ist deshalb nicht zuletzt ein Kostenvorteil.

Continental 

F02 – Sicherer Drucksensor für die Agrartechnik

TEXT & BILD:
SENSOR-TECHNIK WIEDEMANN GMBH
AM BÄRENWALD 6
D-87800 KAUFBEUREN

Der Trend der Zukunft sind selbstlernende und autonome Systeme. Dadurch steigen die Anforderungen an die verwendeten Elektronik-Komponenten bezüglich funktionaler Sicherheit, da kein Mensch Fehler der Elektronik korrigieren könnte.

Sensor-Technik Wiedemann (STW) hat bereits in der Vergangenheit früh die Bedeutung der funktionalen Sicherheit erkannt

und eine Vielzahl an Produkten auf den Markt gebracht, die für Anwendungen mit erhöhter funktionaler Sicherheit geeignet sind. Hierzu gehören Steuerungen, wie die ESX-3XL, Displays der VSX-Familie oder Drucktransmitter, wie der digiSENS-F02.

Der digiSENS-F02 wurde bereits 2016 für Anwendungen mit PL d nach ISO 13849 und SIL 2 nach IEC 61508 zertifiziert. Nach dem erfolgreichen Serienstart wurde nun die Zertifizierung des digiSENS-F02 um die Norm ISO 25119 erweitert. Diese spezifische Norm berücksichtigt spezi-



ell die Ansprüche von Traktoren, Land- und Forstmaschinen sowie von Kommunalfahrzeugen. Damit adressiert der digiSENS-F02 nun auch Anwendungen mit AgPL d im Markt der mobilen Arbeitsmaschinen, dem Kernmarkt von STW.

Neben der ISO 13849, der EN 61508 und der ISO 25119 wird auch die ISO 26262 in Zukunft eine größere Bedeutung für die Produkte von STW bekommen. Die ISO 26262 von

2011 beschränkt sich auf Kraftfahrzeuge bis 3,5t zulässigem Gesamtgewicht. Bei der nächsten Version der Norm wird diese Gewichtsbeschränkung wegfallen. Die Gültigkeit wird somit auch Anwendungen wie Unterwagen

von mobilen Arbeitsmaschinen einschließen. Eine Zertifizierung nach der neuen Version der Norm ist bereits geplant, ebenso wie die Einführung einer CANopen-Safety-Schnittstelle.

Halle 15, Stand F49

**Sensor-Technik
Wiedemann GmbH**

Die Sensor-Technik Wiedemann GmbH (STW) unterstützt ihre Kunden, die weltweit führenden Hersteller von mobilen Arbeits-, Nutz- und Sondermaschinen und deren Anwender, bei der Nutzung der neuen technischen Möglichkeiten durch Di-

gitalisierung, Automatisierung und Elektrifizierung.

Als international führender Hersteller von Steuerungen, Telemetrie-Plattformen und Antriebsselementen sowie als Anbieter von Cloud-Lösungen für viele Anwendungen rund um mobile Arbeits-, Nutz- und Sondermaschinen, tritt STW bereits seit mehr als 30 Jahren auch als Hersteller präziser und robuster Sensorik für automotiv und industrielle Märkte auf. Erfahrung, Fachwissen und vielfältige Kompetenzen in der Entwicklung, Herstellung und Konfektionierung generischer und spezifischer Sensoriklösungen sind dabei die Stärken von STW.

www.sensor-technik.de

Anzeige

INTERNORM

KUNSTSTOFFTECHNIK
PLASTICS ENGINEERING

Internorm Kunststofftechnik GmbH
Robert-Bosch-Str. 5 • 49401 Damme
Tel. +49 5491 9691-0 • Fax. +49 5491 9691-10
info@internorm.de
www.internorm.de

Internorm Kunststofftechnik GmbH –
Individuelle Produkte für individuelle Kunden
**Polyurethan, der ideale Werkstoff für den
rauen Alltag in der Agrar- u. Landtechnik:**

Aufbereiterwalzen, Rollen, Sieb- und Fördersterne aus PUR, Spritzgussteile für die Landtechnik auch in kleineren Stückzahlen, Gießformartikel, Siloauskleidungen, Abstreifer und vieles mehr finden Sie bei uns, besuchen Sie unseren Stand F23 in Halle 25 und lernen Sie die Kunststofftechnik der heutigen Zeit etwas näher kennen.

Halle 25, Stand F23
Wir freuen uns auf Sie!

Internorm plastics GmbH –
customized products for individual clients.
**Polyurethane, the ideal material for the
rough life in the agricultural engineering:**

conditioner rolls, rollers, screening stars out of polyurethane, injection moulded parts for agriculture machines – even in small quantities. Also casted parts, silo linings, scrapers and much more can be found. Please visit our stand F23 in hall 25 and get an overview in the polyurethanes technology of modern times.

Hall 25, Stand F23
We look forward to see you !

INTERNORM

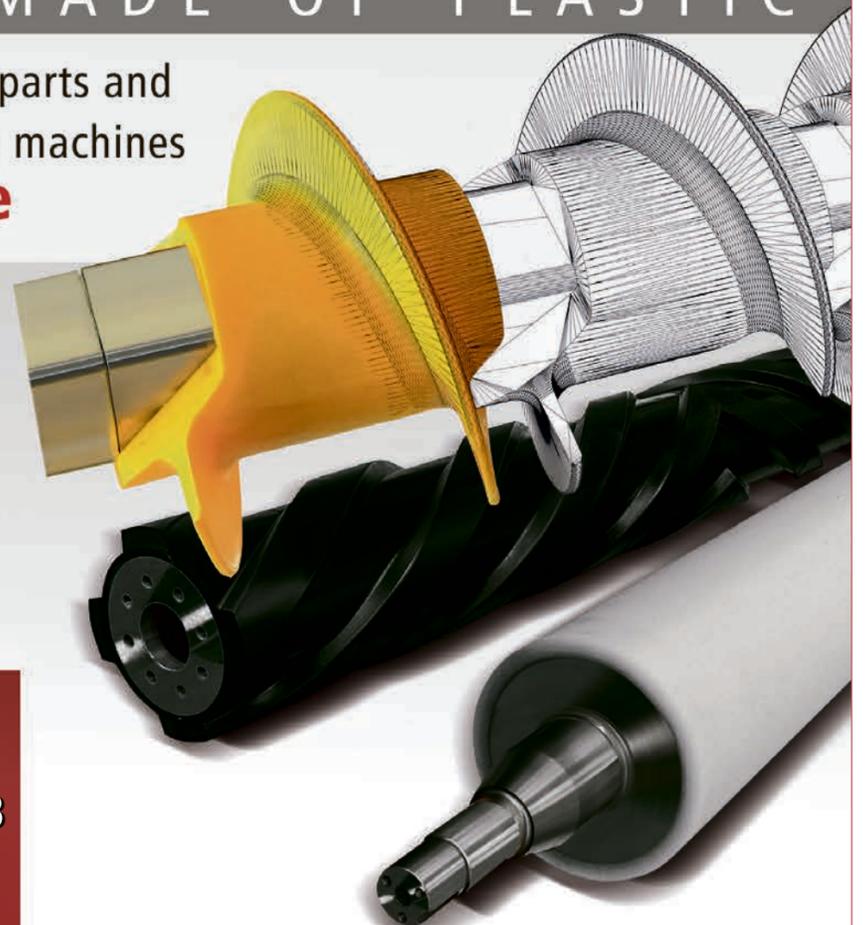
KUNSTSTOFFTECHNIK
PLASTICS ENGINEERING

PRODUCTS MADE OF PLASTIC

Your key supplier for plastic parts and
coated rollers for agriculture machines
www.internorm.de



Visit us
on our Stand F23
in Hall 25



Weltleitmesse Agritechnica: Neues für Aussteller und Besucher

Hervorragendes Ausstellungsangebot • Weitere Optimierung des Fachgruppenkonzeptes • Internationales Fachprogramm mit Tagungen und Forumsveranstaltungen

TEXT: DLG SERVICE GMBH

ESCHBÖRNER LANDSTRASSE 122, 60489 FRANKFURT / M

Die Agritechnica ist die weltweit führende Fachausstellung für Landtechnik. In diesem Jahr präsentieren mehr als 2.800 Aussteller aus 53 Ländern ihre Neu- und Weiterentwicklungen auf dem Messegelände in Hannover. Ein einmaliges Differenzierungsmerkmal der Agritechnica ist ihr klares Fachgruppenkonzept. Dieses ermöglicht den Besuchern, sich schnell zurechtzufinden und Produkte gezielt anzulaufen. Das Fachgruppenkonzept wurde für die diesjährige Agritechnica weiter optimiert.

Die wichtigsten

Veränderungen sind:

- Neue Fachgruppen in der Halle 21: Diese umfassen Traktoren, Ministerien, Verbände, Organisationen sowie die DLG inklusive Campus & Career und der International Visitors' Lounge
- Technik für die organische Düngung ist in den Hallen 22 und 23 platziert.
- Um dem zunehmenden Angebot im Bereich Technik für Precision Farming und Agrarsoftware mehr Raum zu bieten, wurde der Südbereich der Halle 15 vergrößert
- Im Gegenzug ist die Systems & Components in den Norden gezogen und belegt in diesem Jahr die Hallen 15 (Nordbereich), 16, 17 und 18.
- Der Bereich Energie hat eine neue Plattform auf der in diesem Jahr stattfindenden BIOGAS Convention & Trade Fair in Nürnberg sowie auf der EnergyDecentral 2018 in Hannover gefunden.

Mit der konsequenten und übersichtlichen Gliederung der einzelnen Ausstellungsfachgruppen garantiert die DLG den Besuchern eine gute Übersicht, eine leichte Orientierung und eine optimale Ausnutzung des Messetages entsprechend den eigenen Prioritäten. Zudem steht den Besuchern für das gezielte und schnelle Aufsuchen von Hallen ein kostenloser Bustransfer auf dem Gelände zur Verfügung.

Special „Zukunft Pflanzenschutz - Verantwortung braucht Ideen“

Die Anforderungen an eine nachhaltige Landwirtschaft bestehen darin, Produktivität mit Ressourcen- und Umweltschutz in Einklang zu bringen. Dazu brauchen Landwirte weltweit entsprechendes Know-how und Technologien, um diese Ziele in ihren Betrieben effizient umzusetzen. In einer zunehmend digitalisierten Welt steht dafür eine Vielzahl innovativer Technologien zur Verfügung. Die Agritechnica präsentiert unter dem Leitthema „Green Future – Smart Technology“ die aktuellen Technologien und Trends, die eine nachhaltige Produktivitätssteigerung in der Landwirtschaft sichern. Hierzu zählen insbesondere auch neueste Entwicklungen im Bereich des Pflanzenschutzes. Prognosemodelle, Düsenteknik, mechanische Pflanzenschutztechnik und GPS-Steuerung tragen ebenso wie die Drohnen- und Roboter-Technologie dazu bei, gesunde und ausreichende Nahrungsmittel und landwirtschaftliche Rohstoffe zu produzieren. Im Special „Zukunft Pflanzenschutz - Verantwortung braucht Ideen“ zeigen 14 Hersteller, Institutionen und Fachpartner in der Halle 15 neueste Technologien und Systeme zum mechanischen und chemischen Pflanzenschutz. In Forumsveranstaltungen greifen Experten einzelne Themen auf und stellen diese zur Diskussion. Mit dem Special-Angebot erhalten die Besucher eine einzigartige Informationsplattform, um an einem Ort Systeme und Angebote zu vergleichen und mit Fachleuten in einen intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu treten.

„Systems & Components“

Zum dritten Mal findet die Spezialmesse „Systems & Components“ für Systeme, Module, Komponenten und Zubehör für Landtechnik und verwandte Industrien unter dem Dach der Agritechnica statt. Rund 700 Unternehmen präsentieren in den Hallen 15, 16, 17 und 18 Innovationen und Lösungen aus den Bereichen Motoren, Hydraulik, Achsen, Antriebstechnik, Kabinen, Elektronik, Ersatz- und Verschleißteile. Unter dem diesjährigen Leitmotiv „Stay connected!“ greift die Systems & Components unter anderem aktuelle Trends, wie Digi-

tale Transformation und Big Data, auf und bietet anspruchsvollen Wissensaustausch zwischen Ausstellern und Besuchern. „Connectivity“ ist nicht nur die Voraussetzung für die Feinabstimmung moderner, hochkomplexer Systeme aus mechanischen, hydraulischen, elektrischen und elektronischen Komponenten, sondern auch zwischen Mensch und Maschine. Eine „Future Lounge“ an fünf Messetagen (Montag bis Freitag) lädt in das Auditorium des speziell eingerichteten Zentrums der Halle 17 ein. Alle Veranstaltungen der „Future Lounge“ orientieren sich am täglich wechselnden Thema: Am Montag geht es um „Smart Maintenance“, es folgt am nächsten Tag „Smart Materials“, am Mittwoch steht „Human Machine Interface“ im Vordergrund, nach „Alternative Drive Systems“ am Donnerstag finalisiert das Thema „Corporate Engineering/Future Engineering“ am Freitag den Ablauf der „Future Lounge“. So regen hochkarätige Gastredner mit ihren Szenarien zum Nachdenken an, lösen mögliche Grenzen auf, setzen neue Impulse und werfen den Blick über den Tellerrand, stets mit einer Reflexion auf den Agrarbereich. Präsentationen von Ausstellern und Vertretern von Instituten und Universitäten sowie Podiumsdiskussionen runden das Angebot der „Future Lounge“ ab.

Zukunftsforum der Agrarbranche: Hochkarätiges internationales Fachprogramm

Durch ihr hochkarätiges Fachprogramm mit einer Vielzahl von internationalen Veranstaltungen, wie Kongressen, Workshops und Foren, gilt die Agritechnica als das wichtigste Zukunftsforum der Agrarbranche. Hier werden sowohl die Technikrends aufgezeigt als auch alle wichtigen Zukunftsfragen der Landwirtschaft sowie der Agrartechnik behandelt. So werden bei der internationalen Tagung „LAND.TECHNIK AgEng 2017“ vom VDI Wissensforum die aktuellen Entwicklungen in der Landtechnik und neueste Ergebnisse aus der Forschung bereits am 10. und 11. November im Convention Center auf dem Messegelände in Hannover vorgestellt und diskutiert.

Die internationale Veranstaltungsreihe „Ag Machinery Inter-

national - Access to emerging markets“ wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Im Fokus stehen an unterschiedlichen Ausstellungstagen die Landtechnikmärkte in Osteuropa, China und Süd-Ostafrika sowie erstmalig die Märkte in Südostasien. Bei diesen Veranstaltungen beleuchten Fachleute Marktpotenziale, Marktzugänge, Finanzierungsrahmen und Technik-anforderungen.

In einem in Halle 15 eingerichteten Forum stehen aktuelle ackerbauliche Fragestellungen auf der Tagesordnung. Die jeweils von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr stattfindenden Veranstaltungen werden simultan Deutsch-Englisch übersetzt.

Große Aufmerksamkeit werden darüber hinaus eine Diskussionsveranstaltung zu Potenzialen in der Landwirtschaft der Ukraine, ein Saatgutkongress sowie der Young Farmers Day finden, der von der Jungen DLG durchgeführt wird.

Wald und Landschaft

Eine Vielzahl der Aussteller präsentiert klassische Forsttechnik für den bäuerlichen Wald in der Halle 26 sowie im südlich angrenzenden Freigelände. Ein Highlight stellt das Special „Rückewagen im Vergleich“ dar. Im Freigelände werden unterschiedliche Leistungsklassen mehrerer namhafter Hersteller vergleichend im Einsatz präsentiert. Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich ergonomischen Forstwerkzeugen und Geräten. Erfahrene Forstwirtschaftsmeister zeigen im Informationszentrum Wald & Landschaft in Halle 26, welche Werkzeuge und Geräte sich beim Holzmachen für welche Arbeitsschritte eignen, wie sie eingesetzt und für einen langen Gebrauch fachgerecht gewartet und gepflegt werden müssen. Darüber hinaus stehen den Besuchern Fachleute des DLG-Fachgebietes Forstwirtschaft, der AGDW - Die Waldeigentümer und von den Niedersächsischen Landesforsten im Informationszentrum Wald & Landschaft für Fragen zur Verfügung.

Der Bereich Kommunaltechnik ist ebenfalls in der Halle 26 angesiedelt. Hier präsentieren zahlreiche Aussteller ihre Neu- und Weiterentwicklungen, unter anderem für den Sommer-/Winterdienst und die Kompostierung. Die interessierten Besucher finden hier auf kurzen

Wegen konzentriert das entsprechende Ausstellungsangebot.

„Werkstatt LIVE“

In Zusammenarbeit mit dem LandBauTechnik-Bundesverband wird in der nunmehr 6. Auflage das Special „Werkstatt LIVE“ durchgeführt. Anhand von praktisch vorgeführten und kommentierten Wartungs- und Umbauarbeiten an modernster Technik werden die Anforderungen an die verschiedenen Qualifikationsstufen (Lehrling, Servicetechniker und Meister) für Land- und Baumaschinenmechaniker im Stundentakt aufgezeigt. Nach den etwa halbstündigen Vorführungen besteht ausreichend Gelegenheit zur Diskussion mit allen beteiligten Akteuren. Daneben wird es auch wieder ein umfangreiches Infoangebot seitens der Ausbildungsträger zu diesem Beruf geben. Für Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren, die nach der Schulausbildung in einem attraktiven Handwerksberuf starten wollen, ist dies eine hervorragende Gelegenheit zur Information.

Internationales Händler- und Dienstleistungszentrum

Die DLG, der LandBauTechnik-Bundesverband und der europäische Landmaschinenhändlerverband CLIMMAR richten auf der Agritechnica 2017 wieder ein Internationales Händler- und Dienstleistungszentrum ein. Es ist in der Halle 2 angesiedelt. Damit erhalten die weltweiten Landtechnikhändler eine zentral gelegene, umfassende Anlauf-, Informations- und Servicestelle. Im integrierten Dienstleistungszentrum präsentieren sich unter anderem kompetente Dienstleistungsunternehmen aus den Segmenten Finanzierung, Versicherungen, Logistik, Gebrauchtmaschinenbörsen, Speditionen, Zollabwicklung und Personaldienstleistungen. Eine hervorragende Plattform, um weltweite Kontakte, auch zu Nachfragern von Gebrauchtmaschinen, zu knüpfen.

DLG präsentiert sich in Halle 21

Die DLG präsentiert sich mit einem umfangreichen Fachangebot in der Halle 21. Der Informationsstand steht ganz unter dem Leitmotiv „Green Future – Smart Technology“. Schwerpunkt der

fachlichen Präsentation ist unter anderem die Vorstellung des Projektes „AgriLog“, bei dem es um die exakte Feldpositionsansteuerung geht. Zudem informieren die Fachleute des DLG-Testzentrums Technik über geprüfte automatische Lenksysteme am Traktor. Der DLG-Stand ist darüber hinaus der Treffpunkt für DLG-Mitglieder und für Fachleute aus dem In- und Ausland, die Interesse an der DLG-Arbeit und am Kontakt zur DLG haben.

Campus & Career: Die Plattform für Beruf und Karriere, Wissenschaft und Forschung

In der Halle 21 dreht sich alles rund um die berufliche Karriere sowie um Wissenschaft und Forschung. 44 Aussteller, vom Mittelständler bis zum Global Player, von Weiterbildungsanbietern, Ministerien, Verbänden, Personalberatern, Fach- und Hochschulen sowie Forschungsinstituten, präsentieren dort ein attraktives Angebot: Besucher können hier einerseits Kontakte zu Personal suchenden Unternehmen knüpfen sowie sich über eine mögliche Lehre, ein Studium oder über Weiterbildungsmöglichkeiten informieren. Andererseits stellen Fach- und Hochschulen sowie Forschungsinstitute neueste wissenschaftliche Projekte vor. Eine Karrieremeile, eine Job-Wall, das DLG-Angebot zur Karriere- und Berufsberatung sowie ein umfangreiches Bühnenprogramm mit einem breiten Spektrum an Vortrags- und Diskussionsrunden sind weitere Schwerpunkte in diesem Ausstellungsbereich.

International Visitors' Lounge in Halle 21

Der zentrale Treffpunkt für die Besucher aus aller Welt auf der Agritechnica 2017 ist die International Visitors' Lounge. Sie befindet sich in diesem Jahr in Halle 21, in unmittelbarer Nähe zum großen Informationsstand der DLG. In der International Visitors' Lounge können die Gäste aus dem In- und Ausland ihre Geschäftspartner treffen, Fachgespräche führen und ihren Ausstellungsrundgang planen. Außerdem informieren Ansprechpartner der internationalen DLG-Töchter über Fachangebote und das weltweite Messeangebot.

THE CLUTCH INNOVATORS

KAWE
HOLLAND



PLEASE VISIT US:
BESUCHEN SIE UNS: **STAND NR. 16E16**



www.kawe.nl

TENCATE
Toptex[®]

Visit us: Hall 27, F49



Agritechnica 2017
Messegelände Hannover

BIJLSMA HERCULES
Crop handling technology Grading technology Industry
Your product is in good hands with us

AGRI TECHNICA
THE WORLD'S NO. 1
2017

Meet us here: **Hall 25 Stand E20**

www.bijlsmahercules.nl



Foto: Messekurier



**HALLE 16
STAND E54**

SCHNELLER. BESSER. FLEXIBLER.

Borges GmbH
Auspuffanlagen und Tanks
Vor den Specken 12
30926 Seelze

Tel. +49 (5137) 82 79 - 0
Fax +49 (5137) 82 79 -79
Email info@borges-seelze.de
Internet www.borges-seelze.de

BORGESINFO

Für Unternehmen aus
Automobilindustrie, Bau-
maschinen, Landtechnik
und Schiffbau sind wir der
zuverlässige Partner.



Schalldämpfer

Rohre

Tanks

Abgastechnik Made in Germany.

Wir begleiten Sie vom Prototypen
bis zur Serienfertigung.

Fertigung von Rohren und
kompletten Rohrsystemen -

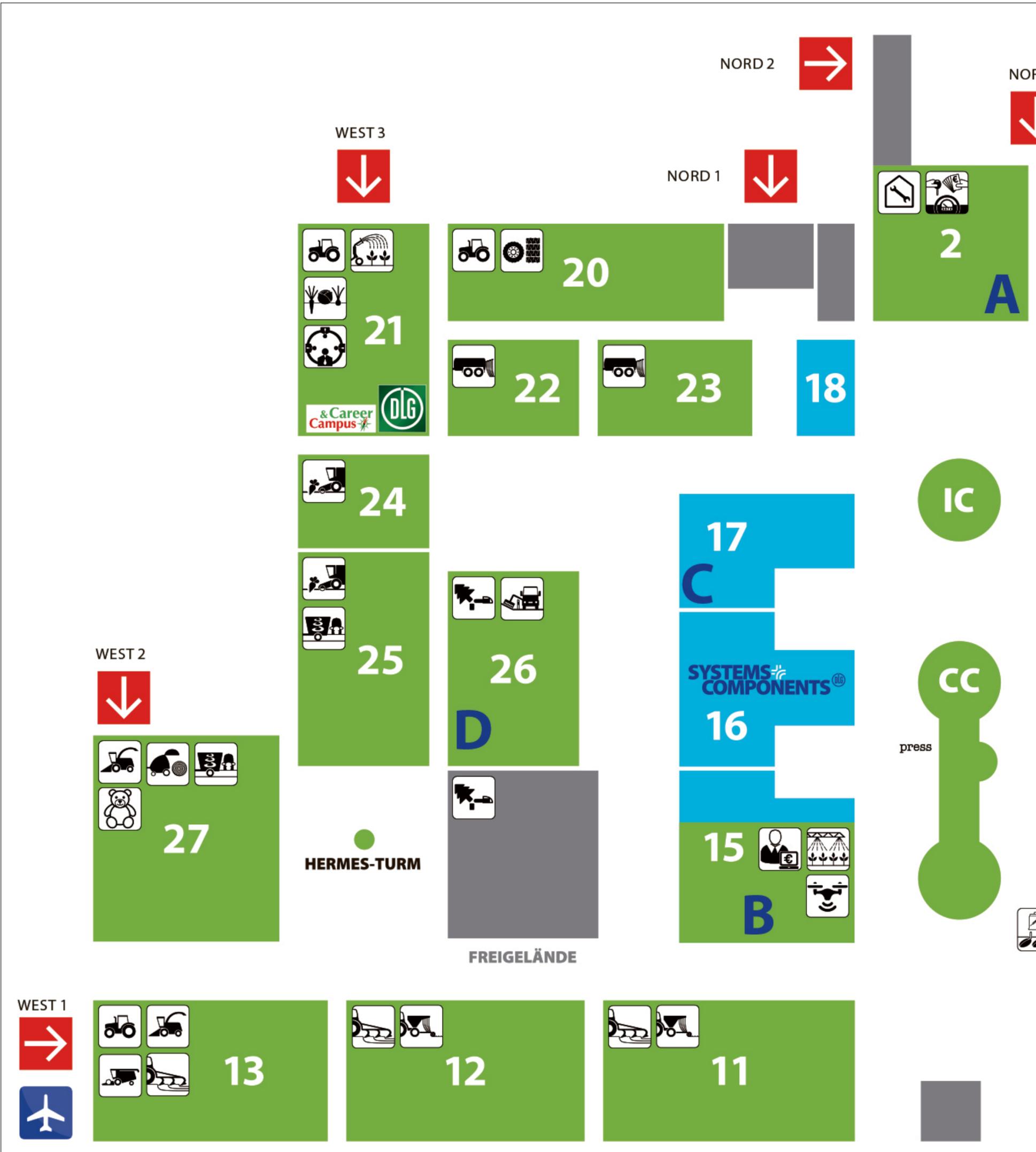
auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

**BORGES hat den Tank
den Sie suchen!**

Ab Lager oder Just-in-Time.

Wir liefern Rohre und
Rohrsysteme, Schalldämpfer
und Fahrzeug-
tanks samt Zubehör.

Kurz: Wir sind Ihr schneller
und flexibler Zulieferer von
Fahrzeugkomponenten.





PFINDER

C H E M I E

Halle 02, Stand A34 • www.pfinder.de

NIEMEYER

Erleben Sie unsere
Pflüge & Packer
in **3D**
mit unserer **App** und in
Halle 13 Stand A48

visit us to enjoy our
ploughs & packers
in **3D**




www.niemeyerweb.de

Rotationsgeformte
Kunststoffbauteile
für höchste
Ansprüche!





IMMER EINE IDEE BESSER

Köver GmbH & Co. KG
Metall- und Kunststoffverarbeitung
Estetalstraße 45/47 | 21614 Buxtehude
Telefon: +(49) 41 61-728-0
www.koever.de

RD 3



3



OST 2



4



5



6



7



8



OST 3



9

Erich Windschutzsystem GmbH
 • Planen • Netze • Folien

**Halle 07
Stand D40**

- Windschutzsysteme
 - Gewächshäuser
 - Bogenhallen
 - Tore

Bahnhofstr.50
 94099 Sulzbach
 Tel.: 08503 9238-50
 erichwindschutz.com

-Qualität mit Garantie seit 2004-

FACHGRUPPENPLAN

Traktoren Halle: 3, 4, 5, 7, 9, 13, 20, 21	Erntegutauflbereitung, -förderung, -konservierung und -lagerung Halle: 6, 7
Mähdruschtechnik Halle: 13	Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Dünger Halle: 8
Häckseltechnik Halle: 13, 27	Technik für Precision Farming Halle: 15
Rodetechnik (Hackfrüchte) Halle: 24, 25	Futtermischwagen Halle: 25, 27
Transport Halle: 4	Forst Halle: 26 und Freigelände
Mobile Ladetechnik Halle: 6	Kommunaltechnik / Landschaftspflege Halle: 26
Bodenbearbeitung und Saatbettbereitung Halle: 11, 12, 13	Obst, Gemüse und andere Sonderkulturen Halle: 21
Saat und Bestellung Halle: 11, 12	Ministerien, Verbände, Organisationen Halle: 21
Mineralische Düngung Halle: 9	Software, Beratung und Finanzierung Halle: 15
Organische Düngung Halle: 22, 23	Gebrauchtmaschinenhandel Halle: 2
Pflanzenschutz Halle: 8, 9, 15	Reifen und Räder Halle: 3, 20
Be- und Entwässerung Halle: 21	Werkstattausrüstung Halle: 2
Mäh- und Presstechnik Halle: 27	Spielwaren Halle: 27

A Internationales Händler- und Dienstleistungszentrum
B Special „Zukunft Pflanzenschutz“
C SYSTEMS & COMPONENTS Lounge
D DLG-Infozentrum „Wald und Landschaft“

IC Information Center
CC Convention Center
DLG DLG-Stand
IVL International Visitors' Lounge

Continental
 The Future is Now

One Source.
 More Efficiency.

**Hall 3
Booth F19**

AGRI TECHNICA

www.continental-offhighway.com

PHOENIX MECANO
 PROVIDING SOLUTIONS.

Besuchen Sie uns!
 Halle 17 / C56

PMZ10 – Der Elektrozyylinder für anspruchsvolle Einsätze.

PHOENIX MECANO KOMPONENTEN AG
 Hofwisenstr. 6
 CH-8260 Stein am Rhein
 www.elektrozyylinder.ch

NEU! STAUFF Connect

Erfahren Sie mehr unter
www.stauffconnect.com
 oder in
 Halle 17 / Stand E33

STAUFF

BM
SILOFABRIK
www.bmsilo.com • info@bmsilo.com

AGRI TECHNICA

Halle 6, Stand C59

STOLL
 Landschaftspflege-Technik

Professionelle Maschinen für

- die Grünflächenpflege
- den Winterdienst
- die Straßenreinigung
- die Laubaufnahme

Agritechnica Halle 26 / E-27

STOLL GmbH Maschinenbau
 Raiffeisenstr. 29
 74592 Kirchberg-Gaggstatt
 Telefon (0 79 54) 98 80-0
www.stoll-landschaftspflege.de

LEHNER
 12 Volt-Streutechnik

**Halle 9
Stand C15**

LEHNER Agrar GmbH
 Häuslesäcker 5-9
 D-89198 Westerstetten
 Tel.: 0049 (0) 7348 9596 - 22
 Fax: 0049 (0) 7348 9596 - 40
info@lehner.eu
www.lehner.eu

platzmann federn
form follows function

**Halle 16,
Stand E04**

platzmann federn gmbh & co. kg
 Spannstiftstr. 41
 58119 Hagen, Deutschland
www.platzmann.de

TECNOMAIS.eu

**Maispflücker
CornHeader**
 Кукурузные жатки

Halle 13 C.42

SojaFlex

Tecnomais GmbH & Co. KG. Aufeldstr. 1
 D-84332 Hebertsfelden +49 (0)87211264400
www.tecnomais.eu info@tecnomais.eu

Leading in Agricultural Bearing Technology

Visit us at
 Hall 15, booth D30-35
 at the SKF stand

SKF



BESUCHEN
SIE UNS IN
HALLE 16 / D19

OUR PROMISE YOUR FLEXIBILITY

Wir haben unser Versprechen gehalten – für den Erfolg Ihres Unternehmens.

Mit smarten Lösungen zur Abgasnachbehandlung garantieren DEUTZ Motoren eine zukunftsfähige Technologie sowie Planungssicherheit und somit für Sie das Höchstmaß an Flexibilität.

Wir sind zertifiziert: Unsere Motoren wurden mit dem weltweit ersten Zertifikat für die Abgasnorm EU Stufe V ausgezeichnet. Beim Emissionsstufenwechsel werden für Sie keine Änderungen erforderlich sein, denn die aktuelle DEUTZ Dieselmotorenpalette bleibt hinsichtlich Baugröße und Ausführung passend für Ihr Gerät. Profitieren Sie von unserem Knowhow!



STAGE V certified®: Die DEUTZ AG ist der weltweit erste Motorenhersteller, dem das offizielle Zertifikat Nr. 1 für die ab Januar 2019 geltende EU Stufe V Abgasnorm verliehen wurde.

The engine company.



DEUTZ AG · Ottostr. 1 · 51149 Köln · Tel. +49 (0) 221 822-0 · Fax +49 (0) 221 822-3525 · www.deutz.com · E-Mail: info@deutz.com
Das DEUTZ Logo und das „Stage V certified“ Logo sind eingetragene Marken der DEUTZ AG.

Innovative Technologien für die Zukunft der Landwirtschaft

TEXT:
DLG SERVICE GMBH
ESCHBÖRNER LANDSTRASSE 122
60489 FRANKFURT AM MAIN
GERMANY

Für die vom 12. bis 18. November 2017 (Exklusivtage am 12. und 13. November) auf dem Messegelände in Hannover stattfindende Weltleitmesse für Landtechnik, die Agritechnica, verzeichnet der Veranstalter DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.) wieder ein hervorragendes Anmeldeergebnis: Mehr als 2.800 Aussteller aus 53 Ländern werden unter dem diesjährigen Leitmotiv „Green Future – Smart Technology“ ihre Neuheiten und aktuellen Weiterentwicklungen präsentieren. Mit einer Ausstellungsfläche von rund 40 Hektar ist das Messegelände ausgebucht.

Alle führenden Unternehmen der Branche werden mit einem vollständigen Angebot vertreten sein. Die Agritechnica unterstreicht damit eindrucksvoll ihre ungebrochene, hohe Attraktivität und ihre Stellung als die weltweit bedeutendste Ausstellung für Landtechnik. Die DLG erwartet auch in diesem Jahr wieder mehr als 400.000 Besucher, darunter rund 100.000 aus dem Ausland.

Internationaler denn je

Die Agritechnica ist internationaler denn je. Nahezu 1.700 (59 Prozent) Aussteller kommen aus dem Ausland. Dies entspricht einem neuen Höchststand. Die meisten Auslandsunternehmen rekrutieren sich aus Italien (370 Unternehmen), China (110), den Niederlanden (109), der Türkei (107), aus Frankreich (102), Österreich (67), Polen (67), Großbritannien (57), Kanada (56), Spanien (55), Dänemark (49), Finnland (47) und aus den USA (46). Zudem haben 13 Länder Gemeinschaftsbeteiligungen angemeldet, darunter erstmals aus Dänemark und Irland.

„Green Future – Smart Technologie“

Der Trend zur weiteren Automatisierung von Prozessen, verbunden mit intelligenten Datenmanagement-Systemen zur Optimierung der Regelung und Steuerung von Maschinen, Logistik, Dokumentation, Qualitätssicherung und Rückverfolgbarkeit, schreitet in der Landwirtschaft voran. Analog zur Industrie 4.0 gewinnt auch die Digitalisierung und Vernetzung der Wertschöpfungskette in der Landwirtschaft zunehmende Bedeutung. Cloud Computing und Big Data sind feste Begriffe geworden. Auf der Agritechnica, die unter dem Leitmotiv „Green Future – Smart Technologie“ steht, zeigen die Hersteller vielfältige Lösungen. Diese versetzen die Landwirte in die Lage, noch effizienter und Ressourcen schonender zu produzieren. Dies ist aus den bei der DLG eingegangenen mehr als 320 Neuheitenanmeldungen von insgesamt 175 Ausstellern aus 24 Ländern abzulesen. Hieraus hat eine von der DLG eingesetzte, neutrale Expertenkommission zwei Neuheiten mit dem Innovation Award in Gold und 29 Neuheiten mit dem Innovation Award in Silber ausgezeichnet.

Differenzierte Entwicklung bei globalen Betriebsgrößen und beim Kapitaleinsatz

Global ist eine rückläufige Flächenausstattung der landwirtschaftlichen Betriebe zu beobachten. 94 Prozent der Betriebe weltweit sind mit einer Fläche von bis zu fünf Hektar ausgestattet. Diese Betriebe bewirtschaften jedoch nur neun Prozent der globalen Landwirtschaftsfläche. Jedoch bewirtschaften in den am wenigsten entwickelten Ländern die bis fünf Hektar großen Betriebe rund 75 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Der Strukturwandel in der weltweiten Landwirtschaft ist unterschiedlich stark ausgeprägt. In Ländern der Subsahara Afrika, im Mittleren Osten, in Nordafrika und Lateinamerika findet kaum Strukturwandel statt, die Betriebsstrukturen sind weitgehend stabil. Demgegenüber schreitet der Strukturwandel in den Industrieländern und auch in Südasien voran. Damit einher nimmt dort der Mechanisierungsgrad weiter zu. Insbesondere in den dynamisch wachsenden Volkswirtschaften Südasiens ist eine rasante Zunahme des Kapitaleinsatzes festzustellen.

Trotz der strukturellen Unterschiede sind alle Betriebe Bestandteil der weltweiten Ernährungssicherung. Sie benötigen Zugang zu Technologien, die die nachhaltige Produktivitätssteigerung ermöglicht. Auch der Zugang zu Betriebsmitteln, die angepasst an den Standort die Produktivität steigern, ist notwendig, um Fortschritte in der Ernährungssicherung zu erreichen. Schließlich sind Innovationen die Voraussetzungen dafür, die Betriebe in die Lage zu versetzen, die Nahrungsmittelherzeugung bei gleichzeitiger Schonung der natürlichen Ressourcen zu steigern. Statistiken der FAO weisen darauf hin, dass die Investitionen in die landwirtschaftlichen Betriebe, insbesondere in Subsahara Afrika, dem Mittleren Osten, Nordafrika und Lateinamerika zu niedrig sind, um nachhaltige Produktivitätssteigerungen zu erzielen.

Aktuelle Situation auf den Märkten

Die globale Getreideernte mit einer Rekordernte in der Schwarzmeerregion sorgt für einen Bestandsaufbau und damit für ein Umfeld, in dem größere Preisanstiege unwahrscheinlich sind. Dennoch besteht Hoffnung für steigende Preise für bessere, weltweit nachgefragte Qualitäten. Und auch der Bestandsabbau bei den Getreideexporteuren nährt die Hoffnung auf freundlichere Preisentwicklungen. Jedoch führt die Rekordernte in der Schwarzmeerregion zu einer starken Konkurrenz für Getreideexporte aus den EU-Ländern. Zudem verteuert der starke Euro die EU-Getreideexporte.

In der Milchviehhaltung sind feste Preise zu erwarten. Gründe hierfür sind eine geringere Erzeugung in den Exportländern sowie eine anhaltend hohe Nachfrage, insbesondere nach Butter und Käse.

In der Schweinehaltung führt ein ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage zu aktuell festen Preisen. Darüber

hinaus profitieren die Schweinehalter von niedrigen Futterkosten und einer günstigeren Preis-Kostenrelation. Allerdings besteht ein Absatzrisiko durch rückläufige Exporte nach China und allgemein in der Unsicherheit über die weitere Nachfrage.

Europäische Landwirte blicken optimistisch in die Zukunft

Die europäischen Landwirte blicken zuversichtlicher auf das Geschäftsumfeld. Das bis 2016 vorherrschende Stimmungstief ist überwunden. Sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Erwartungen an die Geschäftsentwicklung werden weit positiver beurteilt als noch im Herbst 2016. Auch die Investitionsbereitschaft legt wieder zu. Dies zeigen die aktuellen Ergebnisse des DLG-Trendmonitors Europe vom Herbst 2017, bei dem jeweils 150 Landwirte aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Polen und erstmals im August 2017 auch aus den Niederlanden und Russland befragt wurden.

Landwirte deutlich zuversichtlicher für die weitere Geschäftsentwicklung

Die verbesserte Lage auf den Märkten für Getreide, Milch und Schweinefleisch ist Grund für diesen Aufschwung. So beurteilen die in allen Ländern befragten Landwirte, insbesondere diejenigen in Deutschland, die aktuelle Geschäftslage weit positiver als noch im Herbst 2016. Gut aufgestellt sehen sich auch die erstmals befragten Landwirte in den Niederlanden. Sie beurteilen die aktuelle Geschäftslage am besten.

Auch für die Geschäftsentwicklung der kommenden zwölf Monate sind die europäischen Landwirte wieder zuversichtlicher geworden. Es besteht die Hoffnung auf Preisaufschläge für bessere Getreidequalitäten. Auch sorgt die robuste Nachfrage nach Milchprodukten und Schweinefleisch für positive Aussichten. Und auch das anhaltend niedrige Zinsniveau trägt zu der positiven

Stimmungslage bei. Die Landwirte können Investitionen zu günstigen Konditionen finanzieren, und notwendige Anschlussfinanzierungen können weit günstiger abgeschlossen werden.

Freundlicheres Wirtschaftsumfeld führt zu anziehender Investitionsbereitschaft

Die Trendwende im wirtschaftlichen Umfeld sorgt für eine wieder zunehmende Investitionslaune der Landwirte. Wie der aktuelle DLG-Trendmonitor zeigt, sind die Landwirte in Polen und Russland am investitionsfreudigsten. Sie planen in den nächsten zwölf Monaten insbesondere Investitionen in die Außenwirtschaft. Am geringsten sind laut der Befragung die Investitionsabsichten von französischen Landwirten.

Deutschland: Digitalisierung steht noch am Anfang

Wie der DLG-Trendmonitor weiter zeigt, steckt die Digitalisierung in der deutschen Landwirtschaft noch in den Kinderschuhen.

Bei der Frage nach der Nutzung von Software in der Betriebsführung fielen die Antworten verhalten aus. So nutzen die Landwirte gegenwärtig regelmäßig Datentransfers zu Beratungsstellen sowie zu Behörden, um auf diesem Wege Anträge zu stellen. Die Nutzung von Apps ist bei den Landwirten weit verbreitet. So bieten die Apps Unterstützung bei täglichen Aufgaben der Betriebsführung und sind schnell und einfach zu installieren. Cloud-Software und Entscheidungsunterstützungssysteme nutzen die Landwirte bisher eher verhalten. Die in vielen Regionen noch immer unzureichende Dateninfrastruktur, aber auch die anhaltende Unsicherheit hinsichtlich der Datensicherheit bremsen deren Nutzung. Dennoch, der Trend zur weiteren Automatisierung von Prozessen, verbunden mit intelligenten Datenmanagement-Systemen zur Optimierung der Regelung und Steuerung von Maschinen, Logistik, Dokumentation, Qualitätssicherung und Rückverfolgbarkeit, in der Landwirtschaft schreitet voran und bietet den Landwirten neue Lösungen an.





**Agritechnica:
Stand 13/E30Y**

Kontakt



HOTLINE
+49 5493 / 99 21 980
E-MAIL
gebraucht@rebo.de
WEB
www.rebo.de

Top Gebrauchtmachines!
Mehr als 300 Maschinen...

Gebrauchtmachines-Center
Direkt an der A1 | Ringstraße 4 | 49434 Neuenkirchen-Vörden



CLAAS AXION 810, 2013, 3196 h, 204 PS (150 kW), ATR: A, DLB, FH, gVA, KL: Klima, PTM: K, BERh: 710/70R38[...], 77.350 € (65.000 € zzgl. 19 % MwSt)



John Deere, 6320 SE, 2003, 6885 h, 101 PS (74 kW), ATR: A, DLB, FL, KL: Klima, PTM: K, BERh: 540/65R38[...], 35.105 € (29.500 € zzgl. 19 % MwSt)



John Deere, 7230R COMMANDQUAD SC, 2012, 6573 h, 260 PS (191 kW), ATR: A, DLB, FH, gVA, KL: Klima, PTM: K, BERh: 710/60R38[...], 74.000 € zzgl. 19 % MwSt



John Deere, 6830 PREMIUM, 2009, 9507 h, 165 PS (121 kW), ATR: A, DLB, gVA, KL: Klima, PTM: K, BERh: 710/60R38[...], 42.000 € (42.000 € zzgl. 0 % MwSt)



John Deere, 6330 PREMIUM REBORAC, 2011, 6894 h, 125 PS (92 kW), ATR: A, DLB, FZ, gVA, KL: Klima, PTM: K, 61.583 € (51.750 € zzgl. 19 % MwSt)



John Deere, 7430 PREMIUM MIT AUS, 2007, 14426 h, 160 PS (118 kW), ATR: A, DLB, FH, gVA, KL: Klima, PTM: K, 49.980 € (42.000 € zzgl. 19 % MwSt)



Massey Ferguson, 6480 DYNA 6, 2005, 6000 h, 163 PS (120 kW), ATR: A, DLB, FH, gVA, KL: Klima, PTM: K, BERh: [...], 41.650 € (35.000 € zzgl. 19 % MwSt)



Valtra, T 170, 2003, 8670 h, 175 PS (129 kW), ATR: A, DLB, FH, gVA, KL: Klima, PTM: K, BERh: 650/65R42[...], 33.915 € (28.500 € zzgl. 19 % MwSt)



REBO RACK RHEINMETALL DEFENCE
Neuheit: Gepanzerter Traktor
protected by Rheinmetall Defence **Halle 5 Stand A10**

Ihre Vorteile:

- Unterbodenschutz aus Panzerstahl
- Alle Scheiben aus Panzerglas (beheizt)
- Schutzaufbau der Kabine nach militärischen Anforderungen
- Hauptfahler und Scheiben nach NATO-Norm qualifiziert
- Keine Einschränkungen in Ergonomie & Freisicht

Einsatzgebiete:

- Truppenübungsplätze
- Pflege von belasteten Flächen
- Biotet Schutz vor Splitterwirkung von Blindgängern/Munitionsresten typischer Mittelkaliber

Kontakt: Dirk Kleene
Tel. +49(0)1709203253 www.rebo.de



Fliegl, DPW 210 BL, 2016, BER: 550/45-22,5, DLB, Dreiecks-Ballentransportanhänger mit Ladungssicherung [...], 30.940 € (26.000 € zzgl. 19 % MwSt)



John Deere, 990 GÖWEIL MC25, 2015, 2608 h, BG-h: 0,01 m, BAS, BAW, BK, VAR, NB, PU-B: 2,2 m, TDA, WWGLW, 94.605 € (79.500 € zzgl. 19 % MwSt)



Manitou, MLT 735 T LSU, 2010, 2612 h, 101 PS (74 kW), G: 20 km/h, HUK: 3,5 t, LK: 4RAD, Perkins Motor [...], 47.005 € (39.500 € zzgl. 19 % MwSt)



Manitou, MLT 634 120 PS, 2015, 1742 h, 122 PS (90 kW), G: 20 km/h, HH: 6 m, HUK: 3,4 t, LK: 4RAD, Pack[...], 64.260 € (54.000 € zzgl. 19 % MwSt)



Maschio, PRESTO 500, 2015, ABB: 5 m, BEL, KLV, grob gezackte Scheiben, Seitenbegrenzungsbleche rechts +[...], 18.802 € (15.800 € zzgl. 19 % MwSt)



Maschio, DELFINO SUPER 2500, 2015, ABB: 2,5 m, BAW: KRS, für Schlepper 70-120 PS, Walterscheid Gelenkwelle[...], 7.973 € (6.700 € zzgl. 19 % MwSt)



Pöttinger, SERVO 45 S-6 PLUS, 2012, BAW: VDP, PA, SS, SBV-hydr., VSR, ABR: 3 m, Traction Control, 102 cm[...], 21.301 € (17.900 € zzgl. 19 % MwSt)



Pöttinger, TOP 1252 C, 2014, 2457 h, ABB: 12,5 m, BEL, Druckluft, Tandem, Komfortbedingung LS, hydr[...], 45.934 € (38.600 € zzgl. 19 % MwSt)



Strautmann, VS 18, 2007, 1 h, DLB, Teilerstreuerwerk, Slauschieber, Obenanhangung auf Kugel, Plattform[...], 26.775 € (22.500 € zzgl. 19 % MwSt)

www.rebo.de

DLG mit umfangreichem Fachangebot auf der Agritechnica 2017

„Green Future – Smart Technologie“: Vorstellung agriloc-Projekt „Feldpositionen genauer und sicherer ansteuern

TEXT & BILD:
DLG SERVICE GMBH
ESCHBÖRNER LANDSTRASSE 122
60489 FRANKFURT AM MAIN
GERMANY

Die DLG (Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft) präsentiert sich auf der diesjährigen Agritechnica vom 12. bis 18. November 2017 (Exklusivtage am 12. und 13. November) mit einem umfangreichen Fachangebot in der Halle 21 auf dem Messegelände in Hannover.

Der Informationsstand steht ganz unter dem Leitmotiv „Green Future – Smart Technology“. Schwerpunkt der fachlichen Präsentation ist unter anderem die Vorstellung des Projektes „agriloc“, bei dem es um die exakte Feldpositionsansteuerung geht. Zudem informieren die Fachleute des DLG-Testzentrums Technik über geprüfte automatische Lenksysteme am Traktor sowie über das neue DLG-Prüfverfahren für NIR-Sensoren zur Messung von Inhaltsstoffen in vorbeiströmender Gülle.

Weitere Schwerpunkte des Fachangebotes sind die Vorstellung neuer DLG-Merkblätter, unter anderem zum Thema „Düngerstreuer“, und die Veröffentlichung aktueller Ergebnisse aus den Versuchen des Internationalen DLG-Pflanzenbauzentrums.



DLG-Talk „Technik“

Bei den am Montag, dem 13. November, Dienstag, dem 14. November, Mittwoch, dem 15. November, und Freitag, dem 17. November, jeweils um 14.00 Uhr auf einer Bühne stattfindenden DLG-Talks „Technik“ geht es um Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in der Landwirtschaft, um den Bodenschonenden Einsatz von Landmaschinen, die Übertragung von Zugkraft und Zugleistung sowie um die Emissionsminderung bei der Gülleabfuhr. Fachleute

nehmen bei den etwa eine Stunde dauernden Veranstaltungen zu den Themen Stellung und diskutieren mit den Besuchern.

Der DLG-Stand ist darüber hinaus Treffpunkt für DLG-Mitglieder und Fachleute aus dem In- und Ausland, die Interesse an der DLG-Arbeit und am Kontakt zu DLG haben. So werden Fachleute aus den DLG-Ausschüssen und -Arbeitskreisen, Leiter und Fachleute vom DLG-Fachzentrum Landwirtschaft sowie vom DLG-Testzentrum Technik und Be-

triebsmittel für Fragen zur Verfügung stehen. Der für die DLG typische Erfahrungsaustausch über Branchen, Generationen und Regionen hinweg bildet für alle Besucher die Grundlage zum Ausbau des persönlichen Netzwerkes.

Junge DLG mit Angeboten für Nachwuchskräfte

Da sich auf dem DLG-Stand auch der Junge DLG-Treff befindet, auf dem Mitglieder der Leitungsgremien und des Projektteams der Jungen DLG präsent

sind, wird die Halle 21 Anlaufpunkt für junge Landwirte und Nachwuchskräfte aus dem In- und Ausland sein. Sie können dort den fachlichen Austausch pflegen und Berufskollegen kennenlernen. Darüber hinaus erhalten junge DLG-Mitglieder hier die Möglichkeit, sich rund um die Themenfelder „Berufsweg“ und „Karriere“ ausführlich zu informieren. Mit im Angebot sind hier ein Bewerbungsunterlagen-Check und eine Berufsweg-/Karriere-Beratung, für die eine Online-Anmeldung vorab erforderlich ist. Ausführliche Informationen hierzu erhalten Interessenten im Internet unter www.agritechnica.com/karriere.

International Visitors' Lounge

Der zentrale Treffpunkt für die Besucher aus aller Welt auf der Agritechnica 2017 ist die International Visitors' Lounge. Sie befindet sich in diesem Jahr in Halle 21, in unmittelbarer Nähe zum großen Informationsstand der DLG. In der International Visitors' Lounge können die Gäste aus dem In- und Ausland ihre Geschäftspartner treffen, Fachgespräche führen und ihren Ausstellungsrundgang planen.

Außerdem informieren Ansprechpartner der internationalen DLG-Töchter über spezielle Fachangebote und die weltweiten Messen der DLG-Gruppe.

DLG-Akademie mit neuen Seminaren für Unternehmerlandwirte

Im Winterhalbjahr 2017/2018 bietet die DLG-Akademie zahlreiche neue Seminare, unter anderem aus den Bereichen Unternehmensführung, Ackerbau und Tierhaltung. Darüber hinaus informiert die DLG-Akademie über ihr Trainee Programm für junge Nachwuchskräfte von landwirtschaftlichen Betrieben und aus dem Agribusiness.

DLG-Verlag bietet neue Bücher und Schriftenreihen

Auch der DLG-Verlag ist auf dem großen DLG-Stand vertreten. Neben der Vorstellung neuer Bücher präsentiert er insbesondere Neuerscheinungen aus der Reihe „Agrarpraxis kompakt“. Auch informieren die Verlags-Fachleute über den Informationsdienst „AgrarTicker“, der täglich per E-Mail Landwirte über aktuelle Entwicklungen auf den internationalen Märkten für Getreide, Futtermittel und Ölsaaten informiert. Der „AgrarTicker“ enthält zudem Hintergrundinformationen und Chartanalysen.

Ausführliche Informationen über die Agritechnica 2017, zu der sich mehr als 2.800 Unternehmen aus aller Welt angemeldet haben, sind unter www.agritechnica.com verfügbar.



Mit Sicherheit perfekt für Ihr System Rohrverbindungstechnik von STAUFF

24°-Rohrverschraubungen und Zubehör aus Stahl vervollständigen das umfangreiche Programm an Original STAUFF Komponenten für die Fluidtechnik aus eigener Entwicklung und Fertigung.

Dank sorgfältiger Werkstoffauswahl und -verarbeitung übertreffen sie die Anforderungen der DIN-/ISO-Standards hinsichtlich Druckbeständigkeit; die hochwertigen

Zink/Nickel-Oberfläche setzt neue Maßstäbe auf dem Gebiet des Korrosionsschutzes.

Lassen Sie sich von hervorragender Produktqualität und erhöhter Betriebssicherheit für Ihre Maschinen und Anlagen überzeugen und profitieren Sie von den Vorteilen des Bezugs sämtlicher Hydraulik-Leitungskomponenten von einem Hersteller.

Erfahren Sie mehr unter www.stauffconnect.com oder auf der AGRITECHNICA • Halle 17 / Stand E33 vom 12. – 18. November 2017 in Hannover



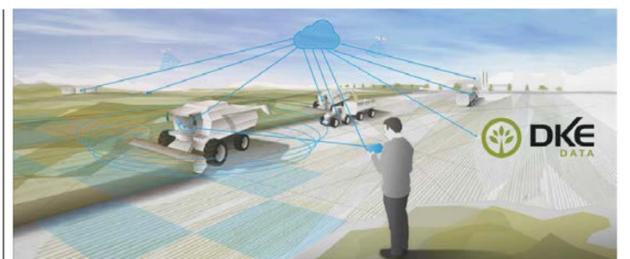
Generische Digitalisierungslösungen

TEXT & BILD:
SENSOR-TECHNIK WIEDEMANN GMBH
AM BÄRENWALD 6, D-87800 KAUFBEUREN

Wenn es darum geht, eine mobile Arbeitsmaschine zu entwickeln, in Schuss zu halten und effizient einzusetzen, finden sich im Laufe ihres Lebenszyklus viele unterschiedliche Interessenten. Mit dem zunehmenden Automatisierungs- und Elektrifizierungsgrad der Maschinen ist der Schlüssel zur Erfüllung der verschiedenen Anforderungen dieser Interessenten die Digitalisierung. Generische Lösungen erlauben unterschiedliche Zugriffsarten, Kommunikation und schließlich sogar neue Geschäftsmodelle.

Als Spezialist auf allen drei Gebieten – der Digitalisierung, Automatisierung und Elektrifizierung – und mit einer langjährigen Erfahrung im Anbieten und Realisieren von elektrischen und elektronischen (E/E) Lösungen für mobile Arbeitsmaschinen, bringt STW eine neue Softwaresuite für die einsatzerprobten on-board Vernetzungs- und Datenmanagementmodule TC3G und TC1 auf den Markt. Mit 'machines.access', 'machines.insight' und 'machines.cloud' werden hier die Bedürfnisse der verschiedenen Interessengruppen abgedeckt.

Auf den Entwickler zugeschnitten ist 'machines.access'. Adaptiert auf die on-board Module wird dem Entwickler mittels VPN ein transparenter Zugriff auf die on-board Telematikmodule sowie auf nachgelagerte Steuerungen und Displays ermöglicht.



Auch die Spiegelung von Bildschirmhalten ist über VNC möglich. Das hausinterne IT-Netz wird quasi bis zur Arbeitsmaschine erweitert. Typisches Medium zur Datenübertragung ist Mobilfunk oder WLAN.

'machines.insight' erlaubt die Parametrisierung und Konfiguration der on-board Telematikmodule. Gleichzeitig lassen sich aber auch Log-Dateien auslesen, Updates aufspielen und vor allem Dashboards zur Datenvisualisierung komfortabel einrichten und nutzen. Der Zugriff erfolgt meist an der Maschine über WLAN und wird in erster Linie von Servicemitarbeitern genutzt.

Mit der IoT-Plattform 'machines.cloud' bietet STW schließlich eine generische Plattform, die offene Schnittstellen und damit die Kommunikation mit beliebigen ERP- oder Logistiksystemen ermöglicht. Während einerseits vielfältige Funktionen das Nutzer- und Gerätemanagement unterstützen, können andererseits Daten über eine REST-API anderen Systemen zur Verfügung gestellt werden. Ein Beispiel dafür ist die neue DKE Datendrehscheibe. Sie befähigt Anbaugeräte- und Schlepperhersteller, die Dienste der neuen, herstellerübergreifenden

Plattform zu nutzen bzw. zu unterstützen. Damit öffnet sich die Welt des Farming 4.0 nicht nur für große OEMs, sondern auch für mittelständische Unternehmen. Die Kosten für eine Integration lassen sich durch die STW-Lösung auf ein Minimum reduzieren. Zum Einsatz kommen die bewährten on-board Module aus der TCG-Serie. Die Module tauschen die Datagramme nach aktuellsten Sicherheitsstandards mit der DKE Datendrehscheibe aus. STW demonstriert seine Softwaresuite auf Stand F49 in Halle 15. Eine vollständig von STW digitalisierte, automatisierte und elektrifizierte Arbeitsmaschine dient dabei als Lieferant für Live-Daten und den Zugriff mittels 'machines.access', 'machines.insight' und 'machines.cloud'.

Sensor-Technik Wiedemann GmbH

Als international tätiges Unternehmen unterstützt die Sensor-Technik Wiedemann GmbH (STW) seit 30 Jahren ihre Kunden, die weltweit führenden Hersteller von mobilen Arbeits-, Nutz- und Sondermaschinen und deren Anwender, bei der Nutzung der neuen technischen Möglichkeiten durch Digitalisierung, Automatisierung und Elektrifizierung.

Innovationen und Trends auf der diesjährigen Agritechnica in Hannover

Ein Kommentar von Prof. Dr. Till Meinel, Institut für Bau- und Landmaschinentechnik an der TH Köln, Vorsitzender der Agritechnica-Neuheitenkommission

TEXT:
DLG SERVICE GMBH
ESCHBORNER LANDSTRASSE 122
60489 FRANKFURT AM MAIN
GERMANY

Das Bessere ist des guten Feind“, viele Landmaschinenhersteller handeln nach diesem Leitsatz und beweisen erneut ihre Innovationskraft mit über 320 Neuheitenanmeldungen im Medaillenwettbewerb zur Agritechnica 2017. Unternehmerischer Weitblick und Risikobereitschaft der verantwortlichen Manager sowie ein großer Ideenreichtum der beteiligten Ingenieurinnen und Ingenieure waren notwendig, um die vorgestellten Neuheiten hervorzubringen.

Neues entsteht auch in unserer Branche nicht zufällig: Ein kreatives Umfeld in den Firmen ist für die Entwickler ebenso notwendig wie das Wissen um die aktuellen Bedürfnisse der Kunden, der Landwirte. Landtechniker müssen Möglichkeiten und Freiräume bekommen, um ihre kreativen Ideen mit viel Erfahrung aus der landwirtschaftlichen Praxis und im ständigen Austausch mit Landwirten und Wissenschaftlern entwickeln zu können. Immer wichtiger wird die echte interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Entwicklungsteams, zum Beispiel von Maschinenbauern, Physikern, Hard- und Softwarespezialisten. Grundlage dieser „echten“ Zusammenarbeit ist, dass sich alle am Projekt Beteiligten gegenseitig respektieren, dass sie trotz ihrer persönlichen Spezialisierung im jeweiligen Fachgebiet die Überlegungen der anderen Teammitglieder verstehen und auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten. An dieser Stelle wird die Innovationskultur in den einzelnen Unternehmen sichtbar, die Förderung durch das Management und eine Innovationsstrategie. Denn die Schaffung neuer Lösungen erfordert in den allermeisten Fällen jahrelange Arbeit und erhebliche Investitionen ohne kalkulierbare Rendite.

Einige der vorgestellten Neuheiten weisen weit in die Zukunft und ermöglichen Anwendungen, die sich viele Landwirte heute noch gar nicht vorstellen können. Dies gilt beispielsweise für MARS, die erste kommerziell verfügbare Landmaschine der Schwarmtechnologie. MARS - Mobile Agricultural Robot Swarms von AGCO-Fendt umfasst kleine, etwa 40 kg leichte autonome Maschinen, die durch einen Maschinenführer auf dem Acker „ausgesetzt“ werden und die Maisaussaat erledigen. Der Maschinenführer transportiert sie mit einem Sammeltransport auf das Feld und ist anschließend nur noch für Befüllung und Überwachung zuständig. Die Mitglieder der DLG-Neuheitenkommission diskutierten über diese Innovation sehr ausführlich und kontrovers: Schwer wogen die Fragezeichen der Praktiker gegen die Begeisterung der Ingenieure. Wir dürfen gespannt sein, wie sich dieses System am Markt behaupten wird!

Sieben Jahre Detailarbeit stecken in Sensosafe, dem direkt am Mähwerk installierten Sensorbalken zum Schutz versteckter Wildtiere, vorgestellt von Pöttinger. Optische Infrarotsensoren mit integrierter LED-Beleuchtung erkennen die Tiere während des Mähens und senden ein Signal an die Mähwerkshydraulik, die das Mähwerk automatisch aushebt und auf diese Weise die Tiere rettet. Das System unterscheidet selbst bei vollem Tageslicht und hoher Sonneneinstrahlung Wildtiere von anderen Hindernissen, wie z. B. Maulwurfshügeln. Wenn dieses System wie vom Hersteller angegeben in der Praxis funktioniert, wäre dies ein Meilenstein im aktiven Tierschutz, da alle bisher verwendeten Techniken nicht immer zufriedenstellend arbeiten. Dieses Projekt zeigt sehr deutlich, wie ernst die Landmaschinenhersteller ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft nehmen. Stehen doch Landwirte und ihre Maschinen oft in der öffentlichen Kritik der Medien.

Ein weiteres Beispiel für den verantwortungsvollen Umgang mit gesellschaftlichen Anforderungen an die Nutzer von Landmaschinen kommt von Claas: Das „Telematics Large Vehicle Alert System“ informiert die Fahrer vernetzter Automobile proaktiv über Position und Status von landwirtschaftlichen Maschinen auf ihrer Route. Die spannende Frage lautet: Wie reagieren die Automobilhersteller auf dieses Angebot?

Die große Breite der Neuentwicklungen wird beim Blick auf die Liste der Medaillengewinner deutlich. Selbstverständlich setzen sich die wichtigsten Trends der Landtechnikentwicklung der vergangenen Jahre auch 2017 weiter fort: Allen voran die Weiterentwicklung elektronischer Systeme zur Optimierung der Maschineneinstellung, Verbesserung der Präzision, Prozessautomatisierung, Erhöhung der Sicherheit und Entlastung der Bediener. Mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wird Cemos Auto-Threshing von Claas, ein vollautomatisches Optimierungssystem für Tangential-Mähdrescher.

Ein wichtiger Fokus liegt heute auf der Optimierung des Maschinensystems Traktor-Arbeitsmaschine, wobei ich herstellerübergreifende Lösungen für den Praktiker als besonders wichtig erachte.

Breiten Raum nimmt die effiziente Erfassung, Speicherung und Auswertung von Daten entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette bei den Neuheitenanmeldungen ein. Der richtige Umgang mit diesen Themen ist für die meisten Landwirte neu und mit vielen Unbekannten verbunden.

Im Gegensatz zu vollmundigen Ankündigungen mancher Hersteller stehen wir bei der Einführung der digitalen Landwirtschaft und der Nutzung von Big Data-Technologien noch

ganz am Anfang. Besonders sensibel für europäische Landwirte ist die Kundenbindung an einen großen Hersteller durch die Nutzung seines proprietären Datenmanagementsystems. Eine Alternative für kleine und mittelständische Betriebe bietet das mit einer Silbermedaille ausgezeichnete „agrirouter“-System, eine Gemeinschaftsentwicklung mehrerer Hersteller unter Leitung der DKE-data GmbH.

Die Entwicklung spezifischer Sensoren für Landmaschinen ist nach wie vor ein Trend und ergänzt den Katalog der Neuheiten. Erstmals stellt ein Konsortium um die Firma Pöttinger ein System vor, das das Bearbeitungsergebnis während der Bodenbearbeitung misst und die Bearbeitungsintensität aktiv regelt. Dies ist ein mutiger Schritt, gehört doch die Bodenbearbeitung zu den komplexesten Bereichen der

landwirtschaftlichen Verfahrenstechnik.

Elektrische Mobilität ist mittlerweile zum Wahlkampfthema in Deutschland avanciert. Auch in der Landtechnikbranche gab es in den letzten Jahren viele Diskussionen um elektrische Antriebe. Nur wenige kommerzielle Lösungen sind bisher auf dem Markt angekommen.

In diesem Jahr präsentiert AGCO-Fendt als Erster einen vollelektrischen Traktor und eröffnet damit ein neues Marktsegment in der 50 kW-Klasse. Mit Sicherheit wird diese Maschine Anwender und Hersteller zu weiteren Ideen für die sinnvolle Nutzung elektrischer Antriebe bei Landmaschinen anregen.

Neben zahlreichen Fortschritten bei elektrischen und elektronischen Systemen zeigen viele Hersteller nach wie vor starke Neuentwicklungen auf traditi-

onelleren Technikgebieten, wie z. B. Mechanik und Hydraulik. Ein Beispiel ist der mit einer Goldmedaille ausgezeichnete „StalkBuster“ aus dem Hause Kemper. Die in den Mähvorsatz des Feldhäckslers integrierte Maisstoppeln zerschlägt nach dem Mähen der Pflanzen, bevor die Stoppeln vom Feldhäckslers oder Transportwagen niedergedrückt werden. Dadurch wird der Maiszünsler effizient bekämpft, mechanisch und ohne den Einsatz chemischer Mittel. Dieses System lässt neben den praktischen und betriebswirtschaftlichen Vorteilen einen hohen ökologischen Nutzen erwarten. Diesem Anspruch genügen noch weitere, mit Agritechnica-Silber ausgezeichnete Neuheiten, die ich hier nicht alle anführe.

Abschließend bringe ich auch im Namen aller Mitglieder der DLG-Neuheitenkommission meine Hoffnung zum Ausdruck, dass

die Hersteller ihre Zusagen einhalten und alle prämierten Produkte spätestens im Jahr 2018 auf dem Markt verfügbar sind.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leser, eine interessante Agritechnica 2017 mit guten Gesprächen, vielen Anregungen, einem regen Erfahrungsaustausch und natürlich – begeisternder neuer Technik. Für alle Beteiligten bleibt zu wünschen, dass sich der Kreis aus innovativer Entwicklungsarbeit unserer Ingenieure und praktischem Nutzen im Alltag schließt. Hier tragen Sie, die Landwirte, maßgeblich zur Entscheidung bei, ob das Neue auch das Bessere ist, denn nur das Bessere ist des Guten Feind.



**BESUCHEN SIE UNS IN
HALLE 26 AUF STAND C22
HANNOVER, 12. - 18. NOVEMBER 2017**

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1

TÄGLICHE HERAUSFORDERUNGEN

↓

EINFACHE HANDHABUNG

Die Freischneider und Trimmer aus dem Husqvarna Sortiment halten auch bei schwierigsten Einsätzen, was sie versprechen. Sie sind nicht nur zuverlässig, kraftvoll und effizient, sondern auch gut ausbalanciert, leicht und einfach zu bedienen. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unseren Fachhändler in Ihrer Nähe!

Weitere Informationen finden Sie auf www.husqvarna.de/motorsensen

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Halle 16, Stand E54

Borges GmbH- der Fertigungspartner

Seit mehr als fünf Jahrzehnten ist die Borges GmbH in der Entwicklung und Herstellung von Fahrzeugbauteilen zuhause.

Als Spezialist für Schalldämpfer und Tanks, sowie in der Herstellung von komplexen Rohrsystemen für Abgas, Kühlwasser oder Ladeluft, hat sich das Familienunternehmen aus Hannover einen Namen gemacht.

Seit Anfang des Jahres liegen Schweißzulassungen nach EN 15085 CL-1 – für Bahntechnik und EN 3834-2 – „umfassende Qualitätsanforderungen für Schweißbetriebe“ vor.

Das hat dazu geführt, dass die Borges GmbH immer häufiger als Fertigungsdienstleister für Kunden

mit hohen Qualitätsanforderungen zur Verfügung steht. Die qualifizierten Schweißer bei Borges und die hohe Dokumentationstiefe ermöglichen eine zuverlässige Auslagerung von einzelnen Fertigungsschritten oder sogar kompletten Produkten des Kunden. Das schafft für viele Kunden in der Fahrzeug- und Automobilindustrie eine höhere Flexibilität in Zeiten stark schwankender Kapazitätsbedarfe.

Aber auch in den traditionellen Bereichen ist man bei Borges gut aufgestellt. Die Fertigung ist als „Variable Produktion“ speziell für Kleine und Mittlere Serienfertigung aufgestellt. Ab Losgröße 1 ist man bei Borges in der Lage, wirtschaftlich und schnell, kun-

denspezifische Produkte zu fertigen. Das Spektrum des verwendeten Materials reicht hier von hoch-hitzebeständigem lackierten Stahlbauteilen über Edelstähle bis hin zu seewasserfestem Aluminium.

Und was bringt die Zukunft? „Wir wollen uns weiter in Richtung hoch qualifizierter Fertigungsdienstleister bewegen“, so Geschäftsführer Sebastian Borges. „In Zukunft werden neue Herausforderungen auf uns zukommen, was die Umstellung von Verbrennungsmotoren auf Elektroantriebe betrifft. Die Nutzfahrzeugbranche wird noch ein paar Jahre mehr Zeit haben um sich darauf einzustellen als die PKW Branche, aber wir müssen bereits jetzt Ansätze entwickeln um auch nach einem Ende des Verbrenners ein zuver-



lässiger Partner für unsere Kunden bleiben zu können. Auch ohne den Bedarf an Schalldämpfern und Abgastechnik.“ Er könne sich sogar vorstellen, das Unternehmen in Zukunft selbst in der Herstellung

von Fahrzeugen und elektrischer Antriebstechnik zu etablieren.

Borges ist in diesem Jahr wieder zu Gast auf der Agritechnica und freut sich über Ihren Besuch in Halle 16 an Stand E54.



BORGES GmbH
Vor den Specken 12
30926 Seelze
www.borges-seelze.de

Anzeige

Halle 16, Stand D19

Digital, elektrisch und zertifiziert



DEUTZ stellt im Rahmen des Fachforums „Systems & Components“ in Halle 16, Stand D19 seine Antriebslösungen der nächsten Generation vor.

Dabei hat DEUTZ in diesem Jahr eine ganze Reihe von Highlights im Gepäck.

Unter dem Motto „OUR PROMISE - YOUR FLEXIBILITY“ löst DEUTZ sein Versprechen zur 2019 kommenden Abgasnorm EU Stufe V ein. DEUTZ hat als erster Motorenhersteller weltweit ein Zertifikat für die EU Stufe V erhalten. Aus den bereits seit 2015 etablierten

DEUTZ „Stage V ready“ Motoren wird jetzt das „Stage V certified“ Programm.

Die Erstzertifizierung erhielt der DEUTZ TTCD 6.1. Die Zertifizierung der Modelle TCD 3.6 / 4.1 / 6.1 / 7.8 und TTCD 7.8 erfolgte eben-

falls pünktlich zur Agritechnica. Den weltweit ersten Stufe-V-zertifizierten Motor TTCD 6.1 präsentiert DEUTZ in Hannover live am Messestand.

DEUTZ startet Elektrifizierung

Ein weiteres Messe-Highlight ist die E-DEUTZ Strategie. DEUTZ hatte im September die Akquisition der Torqeedo GmbH bekanntgegeben – Weltmarktführer und Systemlösungsspezialist für integrierte elektrische sowie hybride Bootsantriebe. Die Übernahme ist der Katalysator zur Elektrifizierung der DEUTZ Produktpalette. Dabei wird DEUTZ umfangreiches Know-how- und Technologieportfolios in allen relevanten Bereichen der Elektrifizierung für künftige Entwicklungen im Off-Highway-Kerngeschäft nutzen.

Vier neue Reihenmotoren von 9 bis 18 Liter

Vor allem bei schweren Off-Highway-Anwendungen hat der Diesel – sowohl alleine als auch im Hybrid-Verbund mit elektrischen Antrieben – jedoch noch lange nicht ausgedient. Daher erweitert DEUTZ ab 2019 zur

EU Stufe V nochmals deutlich seine Bandbreite im oberen Leistungsbe- reich mit vier neuen Großmotoren von 9 bis 18 Liter Hubraum.

Auch das untere Ende der Leistungsbandbreite wird um zwei Motoren erweitert. Der DEUTZ TCD 2.2 Dreizylinder wird auf der Agritechnica erstmals in der Landtechnik-Version mit entsprechender Strukturölwanne für den Traktoreinsatz vorgestellt. Mit seiner kompakten Bauweise ist er ideal für kleine Traktoren geeignet.

Mobile Motordiagnose – die DEUTZ Connect App

Mit der kostenlosen Service-App „DEUTZ Connect“ gibt DEUTZ den Startschuss für ein völlig neues digitales Serviceangebot. Als erste Funktion erfolgt die Motordiagnose in Zukunft mobil per Smartphone oder Tablet.

Das neue App-Konzept stellt DEUTZ auf der Agritechnica erstmals der Öffentlichkeit vor.

Der neue DEUTZ Webshop (www.deutz-serviceportal.com) bringt das DEUTZ Servicenetz ins Internet: Kunden aus aller Welt haben die Möglichkeit, online mit ihrem lokalen Servicepartner in Kontakt zu treten und ihren Motor zu registrieren sowie 24 Stunden / 7 Tage die Woche online Serviceteile einzukaufen.

Die Agritechnica ist für DEUTZ die wichtigste Plattform im Dialog mit Partnern aus dem Landtechnik-Segment. Ob neue Motoren, künftige Technologien oder digitale Service-Produkte – DEUTZ freut sich auf den persönlichen Austausch: Halle 16, Stand D19



Agrartechnologie der Spitzenklasse:

Irische Unternehmen zeigen breitgefächertes Know-how auf der Agritechnica 2017

TEXT:
 ENTERPRISE IRELAND
 DERENDORFER ALLEE 8,
 D-40476 DÜSSELDORF

Die Agrartechnikbranche hat laut Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) bei Auftragseingängen im ersten Halbjahr 2017 ein zweistelliges Plus verzeichnet.

In Irland ist das Innovationspotenzial diesbezüglich besonders groß, wie Enterprise Ireland auf der Agritechnica vom 12. bis 18. November 2017 in Hannover zeigt. Die staatliche Organisation fördert Wachstum und Entwicklung irischer Unternehmen auf dem Weltmarkt und legt auf der diesjährigen Messe den Fokus auf die irische Agrartechnikbranche. An Gruppen- und individuellen Messeständen geben die Aussteller von der grünen Insel detaillierte Einblicke in ihr Lösungsportfolio – von Produkten aus dem Segment „Systems and Components“ bis hin zu wegweisenden Maschinen.

Ein Beispiel ist die mehrfach preisgekrönte Maschine „Supercrop1“ von Acres Machinery. Sie vereint mehrere Funktionen in einem Gerät, trägt dazu bei, Kosten, Zeit und Arbeitseinsatz zu minimieren und gleichzeitig den Nährwert des Futters zu verbessern. Dafür hat das innovative irische Landmaschinenunternehmen kürzlich wichtige Branchenauszeichnungen in Irland und Großbritannien gewonnen. Der Hersteller stellt an einem eigenen Stand in Halle 25, Stand C13 aus.

Enorme Bandbreite irischer Top-Innovationen

Am irischen Gruppenstand C10 in Halle 17 präsentiert sich Granning Axles dem Messepublikum. Seit mehr als 30 Jahren fertigt das Unternehmen Trommel-, Scheibenbrems- und Lenkachsen unter anderem für Landmaschinen. Durch tiefes Know-how im Bereich Engineering kann der Hersteller Lösungen vom Konzept bis zum fertigen Produkt anbieten und seinen

Kunden mehr Flexibilität durch modulare Montage ermöglichen. Derzeit beliefert das Unternehmen mehr als 100 Servicezentren in Großbritannien und Irland und verfügt über ein europaweites Vertriebsnetz.

Malone Farm Machinery wird in diesem Jahr auf der Agritechnica den „Tedd-Air 840“ vorstellen. In Halle 27, Stand C56 können sich Besucher über das neue Modell des Tedders informieren. Die Besonderheit der Maschine: Ein hydraulisches Stabilisierungssystem mit geschlossenem Kreislauf und einem speziellen Verriegelungsmechanismus, um Bewegungen und Schwankungen auf abschüssigem Gelände zu verhindern.

Ebenfalls am irischen Gruppenstand stellt der Anbieter Doyle Engineering seinen „Air Seeder“ vor. Die pneumatische Sämaschine übernimmt das Dosieren und Ausbringen von Samen auf einer Breite von bis zu acht Metern.

Das Unternehmen wurde 1994 gegründet und punktet mit umfassender Expertise hinsichtlich moderner Fertigungstechniken und Maschinenlösungen im globalen Wettbewerb.

Branchenkompetenz von Qualitätskomponenten bis zu Systemlösungen

Am Enterprise Ireland-Stand ist auch Abbey Machinery zu finden. Das Unternehmen stellt sein umfassendes Portfolio rund um die Kuh vor: von technischen Lösungen für das Mischen und Zuteilen von Futter bis hin zu Systemen für die fachgerechte Behandlung von Gülle. Abbey Machinery produziert 88 unterschiedliche Maschinen für den Verkauf in aller Welt.

Im Irischen Pavillon in Halle 27, Stand C56 präsentieren die Firmen Abbey Machinery, Mastek Ltd. sowie Denis Doyle Ltd. ihre Lösungen. Am irischen Gemeinschaftsstand in Halle 17, Stand

C10 werden Granning Axles und Athlone Extrusions vertreten sein. Zudem werden elf weitere irische Unternehmen an eigenen Ständen auf der Agritechnica 2017 ihre innovativen Lösungen präsentieren.

„Agrartechnologie gehört zu den Schlüsselbranchen, in denen irische Experten beständig neue Trends für den Weltmarkt setzen“, kommentiert Eddie Goodwin, Manager Germany, Switzerland and Austria bei Enterprise Ireland. „Vor diesem Hintergrund bietet die Agritechnica 2017 den optimalen Rahmen, um deutsche und internationale Anwender vom innovativen Potenzial unserer Unternehmen zu überzeugen und die Vorteile vieler zukunftsweisender Hightech-Lösungen für die Landwirtschaft anschaulich zu untermauern.“

Weitere Informationen zu Enterprise Ireland auf der Agritechnica unter:
www.irishadvantage.de

Enterprise Ireland

Enterprise Ireland ist eine Organisation der irischen Regierung zur Wirtschaftsförderung. Sie arbeitet eng mit irischen Unternehmen zusammen, um ihnen zu helfen, globale Märkte zu erschließen sowie zu wachsen, Innovationen voranzutreiben und Exporte zu steigern. Enterprise Ireland kooperiert mit Unternehmen, irischen Firmen, Forschungseinrichtungen und Investoren, um den Außenhandel, die Innovationsstärke, Führungsrolle und Wettbewerbsfähigkeit Irlands voranzutreiben. Auf diese Weise unterstützt die Organisation nachhaltiges Wirtschaftswachstum und regionale Entwicklung. Zudem trägt Enterprise Ireland aktiv dazu bei, Beschäftigung in Irland zu schaffen und zu halten.

www.enterprise-ireland.com



Continental 
The Future in Motion



One Source. More Efficiency.

Visit our booth and experience our broad product portfolio:
brand-new agricultural radial tires, intelligent rubber tracks, compact exhaust
aftertreatment systems and an innovative cabin and interior concept.

**Hall 3,
Booth F19**



www.continental-offhighway.com

Halle 26, Stand C22

Zuverlässige Leistung mit der neuen Husqvarna Profi-Kettensäge 572 XP

Die neue Husqvarna Kettensäge 572 XP ist das erste Modell der neuen Husqvarna Sägenera­tion, die auf einer neuentwickelten Kettensägen-Plattform basiert.

Die 572 XP steht für Zuverlässigkeit und Langlebigkeit und wurde dafür auf der ganzen Welt unter Extrembedingungen getestet: im staubigen, heißen Klima Südafrikas ebenso wie in den kalten, feuchten und hochgelegenen Schweizer Alpen. Diese Tests hat sie mit Bravour bestanden - sechs Schlüsselvorteile helfen ihr dabei:

Dank optimiertem Motordesign und erhöhter Kühlleistung, einer der Grundvoraussetzungen für hohe Leistung, erreicht die 572 XP eine **bis zu zwölf Prozent höhere Schneidleistung** im Vergleich zu älteren Kettensägenmodellen der 70 ccm-Klasse.

Der **nutzbare Drehzahlbereich** erhöht sich im Vergleich zu früheren Generationen um 1000 (im mittleren Drehzahlbereich entspricht dies ca. 30 Prozent). Die bessere Reaktionszeit des Motors verschafft besonders beim Entasten einen Vorteil. Das niedrigere Gewicht und der kleinere Durchmesser des Schwungrads sorgen dabei für rasche Beschleunigung. In Kombination mit dem passenden Drehmoment ergibt sich daraus die leistungsstärkste 70 ccm-Kettensäge, die Husqvarna je produziert hat.



Dank der gesteigerten Motorleistung erreicht die 572 XP ein **besseres Leistungsgewicht** als

Vorgängermodelle dieses Segments (Leistungspegel von 4,3 kW). Dabei wurde insbesondere auf optimale Lastverteilung im Gerät und die Robustheit stark beanspruchter Komponenten geachtet.

Die **Verbesserung der Kühlleistung um bis zu 20 Prozent** zählt nicht nur auf die beeindruckende Leistung, sondern auch die Langlebigkeit der Maschine ein. Die hervorragende Kühlleistung wird erstens durch die optimale Durchleitung von Kühl-Luft durch das Gerät erreicht, die durch digitale Analyse fortlaufend angepasst

wird (z. B. durch geringfügige Neuordnung der Öffnungen). Zweitens trägt die neue Positionierung der Kühlrippen ebenfalls zur besseren Kühlung bei. Drittens wird in der 572 XP eine Wärmebarriere aus speziellem Polymer verbaut, die den Vergaser vom Zylinder abschirmt und so für optimale Startbedingungen auch bei warmem Motor sorgt.

Ein weiteres Feature ist das Soft Cut-Out Zündungsmanagement, das den Motor durch Anpassung des Zündzeitpunkts bei hohen Drehzahlen vor schädlichem Überdrehen schützt.

Die neue Kettensäge wird standardmäßig mit einem Hochleistungs-Luftfilter geliefert, der dank seiner großen Filteroberfläche eine längere Verwendungsdauer und bessere Filtration ermöglicht. Die **verbesserte Filterkapazität** und die optimierte Abdichtung der

Maschine verhindern, dass Schleifpartikel in die Verbrennungskammer gelangen. Dadurch bleibt der Motor länger sauber und kann störungsfrei arbeiten.

Bei der 572 XP kommt erstmals die verbesserte, **zehnmal schnellere AutoTune-Version** zur Anpassung des Kraftstoff-Luft-Gemischs zum Einsatz. Die Kettensäge stellt sich damit nicht nur rascher selbst korrekt ein, sondern leistet dies auch in einem breiteren Drehzahlbereich.

Die Husqvarna 572XP wird in Deutschland ab 2018 zu einem UVP von voraussichtlich 1389 Euro erhältlich sein.



Anzeige

Hall 15, Stand D30/D35 (at the SKF Stand)

Peer Bearing GmbH presents specialized Agricultural Bearing Programm at Agritechnica

PEEER Bearing GmbH, leading in agricultural bearing technology will present the specialized Agricultural Bearing Program including the AGXTREME® product line at Agritechnica 2017. The specially-designed bearing program provides solutions for demanding agricultural applications and consists:

TILLXTREME: an exclusive high-performance solution designed to eliminate the need for re-lubrication with a patent-pending seal design which provides significantly improved contamination exclusion than the conventional triple lip seal design. Products include trunnion units for gang disc, HUB units for independent disc, and both stamped steel and ductile iron units for rolling basket applications.



SEEDXTREME: improved bearing solutions using a patent-pending seal design and optimized internal bearing construction in a wide range specifically designed for gauge wheels, disc openers and closing wheels. Whether your equipment needs to run faster or carry higher loads the SEEDXTREME bearings have been designed to outperform the competition and work as drop in replacements.

TURFXXTREME: highest performance bearing seals to provide contamination exclusion for the Lawn and Garden industry resulting in less frequent customer maintenance and greatly reduced cost of machine ownership.

For the fourth consecutive show, PEER will be exhibiting at Agritechnica 2017 and invites you to visit our stand together

with SKF in Hall 15 at stand D30 / D35. PEER provides support in the search for the most fitting solution for your application. Regardless if you need a special solution specifically developed for your application or a standard solution.

About PEER

Since 1941, PEER Bearing has grown into an industry leader offering a wide range of highly engineered,

precision bearing products. With a strong focus on the agriculture industry, PEER manufactures, develops, and engineers bearing solutions to global market leaders. The PEER product range includes the most comprehensive offering for all agricultural implements and combines.

In addition PEER offers a wide product portfolio for our target industries, which are: agricultural, distribution, electrical, fluid, industrial transmissi-

on, material handling and off-highway. PEER employs over 1,800 people with offices in Brazil, China, Germany, Italy, the United Kingdom and the United States to provide local support to our customers. PEER is an award winning supplier dedicated to develop and provide reliable and cost-effective bearing solutions.



Neuer Universalstreuer für den Terra Variant 585

TEXT: HOLMER MASCHINENBAU GMBH
REGENSBURGER STR. 20,
D-94089 SCHIERLING/EGGMÜHL

Den Terra Variant 585 stellte die Holmer Maschinenbau GmbH bereits 2016 auf der EuroTier vor. Das Trägerfahrzeug ist aktuell entweder mit Zunhammer-Gületechnik erhältlich oder mit dem Holmer Multibunker MB 35 zum Überladen von Rüben, Hackselmais und Ganzpflanzen-Silage.

Auf der Agritechnica 2017 stellt Holmer jetzt zusammen mit der Annaburger Nutzfahrzeug GmbH einen neuen Universalstreuer vor, der auf dem Terra Variant montiert werden kann.

Der Universalstreuer powered by Annaburger im Überblick:

Der Universalstreuer hat ein Nutzvolumen von 17,4 m³. Die

Bordwand aus verschleißfestem S700 MC und einem Kantenschutz aus Hartholz wurde niedrig gehalten für eine einfache Beladung. Die Ladehöhe beträgt nur ca. 3,60 m.

Das Streugut wird mit Hilfe des zweireihigen Kratzbodens zu den Streutellern transportiert. Der mit Mittelgetriebe hydraulisch angetriebene und reversierbare Kratzboden verfügt über geschraubte Kratzerleisten in Kalkausführung in Verbindung mit hochverschleißfesten Flachgliederketten. Die individuell einstellbare Kratzbodengeschwindigkeit beträgt zwischen 0,1 bis 3,3 m/min und mit Schnellentladung sogar ca. 6 m/min. Neu ist ein automatisches, hydraulisches Vorspannsystem des Kratzbodens.

Hier wird automatisch immer die optimale Vorspannung eingestellt. Zu Wartungszwecken kann

der Kratzboden manuell drucklos geschaltet werden. Dadurch wird ein einfaches Wechseln von Kratzbodenleisten und Kettengliedern ermöglicht.

Das Streuwerk ist hydraulisch angetrieben. Der Streuwerkdurchlass beträgt 2,30 m in der Breite mal 1,32 m in der Höhe. Die Öffnungshöhe wird digital im Terminal angezeigt. Die zwei horizontalen Fräswalzen mit Reißzinken haben einen Durchmesser von je 53 cm horizontal. Sie werden über ein Winkelgetriebe und eine Gelenkwelle angetrieben. Die beiden Streuteller haben einen Durchmesser von 1,13. Es gibt sechs verstellbare Werfer, die über Scherschrauben abgesichert sind; die Streuteller sind getrennt über eine Nockenschaltkupplung abgesichert. Besonderheit ist, dass erstmals Streuteller- und Reißwalzenge-

schwindigkeit durch die hydraulischen Antriebe getrennt voneinander eingestellt werden können.

Zur Dokumentation sowie zur exakten und automatischen Regelung der Ausbringmenge ist der Universalstreuer mit acht Wiegezellen ausgerüstet.

Kratzboden, Wellenlager und Getriebe sind an die Zentralschmierung angeschlossen, damit möglichst wenig Wartungsarbeiten anfallen.

Der Streuaufbau ist abnehmbar. Dazu können vier hydraulisch teleskopierbare Abstellstützen am Aufbau angebracht werden. Ein Umbau im Wechsel mit einem Multibunker MB 35 erhöht die Auslastung des Trägerfahrzeugs und kann einen noch wirtschaftlicheren Einsatz sicherstellen.

Der Terra Variant 585 ist als Trägerfahrzeug für den Universal-

streuer perfekt geeignet: Mit 585 PS / 430 kW verfügt er über genug Leistungsreserven, um den Aufbau effizient einzusetzen. Durch das Fahren im Hundegang, die hohe Überrollgeschwindigkeit und die Bereifung mit Michelin CerexBib IF 1000/55 R 32 CFO schont er den landwirtschaftlichen Boden. Zur weiteren Gewichtsoptimierung ist der Terra Variant 585 bei der Ausrüstung mit Universalstreuer ohne Dreipunkt erhältlich.

Die Bedienung des Terra Variant erfolgt wie gewohnt über das intuitive Bedienkonzept Holmer SmartDrive - die Bedienung des Streuaufbaus erfolgt über das ISO-BUS Terminal. Die Bedienung des Terminals ist in den Multifunktionshebel des Terra Variant 585 integriert.

Der Terra Variant 585 mit Universalstreuer wird auf dem Holmer-Messestand auf der Agritechnica zu sehen sein (Halle 24, Stand A24).

Holmer Maschinenbau GmbH

Holmer ist ein modernes, mittelständisches Maschinenbauunternehmen, das landwirtschaftliche Maschinen entwickelt, baut, vertreibt und betreut. Auf dem Gebiet der selbstfahrenden Zuckerrübenvollernter ist Holmer Weltmarktführer.

Neben dem Firmensitz in Eggenmühl bei Regensburg kompletieren Tochtergesellschaften in Frankreich, Polen, Tschechien, der Ukraine, der Türkei und den USA sowie eine Repräsentanz in China die Holmer-Gruppe zu einem Team von über 400 Mitarbeitern.

Gegründet 1969 entwickelte die Holmer Maschinenbau GmbH 1974 den ersten 6-reihigen, selbstfahrenden Zuckerrübenvollernter - ein Meilenstein der Landtechnik. Seitdem fahren die Holmer-Maschinen Kunden in über 45 Ländern auf der ganzen Welt zum Erfolg.

Über 3.500 Zuckerrübenvollernter haben die Werkhallen in Eggenmühl bereits verlassen.

Anzeige

PFINDER - Korrosionsschutz in Bestform seit über 130 Jahren!



Als mittelständisches und immer noch familiengeführtes „Made in Germany“ Unternehmen, steht die Pfänder KG aus dem schwäbischen Böblingen mit seinen chemisch technischen Material- und Applikationslösungen im Bereich Konservierungen und Korrosionsschutz, seinen weltweit tätigen Kunden als jahrzehntelanger & zuverlässiger Partner zur Seite.

Mit seinen führenden Konservierungs- & Korrosionsschutzprodukten aus eigener Entwicklung & Fertigung, sowie der fundamentalen Erfahrung aus dem sich stets weiterentwickelnden Umfeld der Automobilproduktion, bietet die Pfänder KG Ihren Kunden Materialien & Dienstleistungen im gesamten Entwicklungs- und Lebenszyklus von Karosserien, Bauteilen und Maschinen an und trägt diese seit Jahren auch weiter in eine Vielzahl

von weiteren Bereichen der produzierenden Industrie.

Beispielsweise unterstützt Pfänder als Entwicklungspartner seine Kunden im frühen Design Stadium von Bauteilen mit seinen technischen Praxisdienstleistungen. Diese reichen von der Beratung für die optimale Materialauswahl, bis hin zu praktischen Applikationstests vor Ort und sogar, als erster und einziger Anbieter auf dem Markt, digitalen Applikationssimulationen von Materialien im Prozess der Hohlraumkonservierung, bei welchen lediglich mit virtuellen Daten gearbeitet wird.

Ziel ist es jeweils, zum frühestmöglichen Zeitpunkt, die geforderten Korrosionsschutzansprüche mit dem optimalen Material sowie der optimalen Applikation zu gewährleisten, generelle Risiken zu erkennen und zu eliminieren.

Aus der jahrelangen Erfahrung, werden gerade in den anfänglichen Entwicklungsphasen von Neuprodukten, die wirtschaftlichen und qualitätsrelevanten Weichen für die Zukunft gestellt.

Darauf aufbauend, beliefert Pfänder seine B2B Kunden mit seinem umfassenden Materialportfolio aller bekannten und etablierten Konservierungssysteme. Von lösemittelbasierten und kennzeichnungsfreien Systemen, über wässrige und VOC freie Systeme mit 100% Festkörperanteil, werden die Materialien den Kunden in unterschiedlichsten Gebindegrößen bereitgestellt und gelangen somit zu den industriellen Anwendungen von bspw. Automobilzulieferern, Dienstleistern, Hersteller von Land- und Baumaschinen, AfterSales, Markengesellschaften, Händlernetzwerken, Maschinenbau, Kfz-Werkstätten für Old- und Youngtimer.

Halle 02, Stand A34



Anzeige

Halle 2, Stand A48

Keine Angst vor Korrosion!

Es ist bekannt, dass insbesondere landwirtschaftliche Betriebe tagtäglich mit den vielfältigen Problemen von Korrosion konfrontiert sind.

Düngemittel, Pestizide und nicht zuletzt auch die Umwelt greifen die Landwirtschafsmaschinen, Geräte, Werkzeuge und Zubehör an. Dem Landwirt stellt sich jedes Jahr von neuem die Frage, wie er seine Maschinen und Werkzeuge am besten schützt, damit sie das Jahr über reibungslos laufen und ohne Einschränkungen einsatzfähig sind.

Wie überstehen die Maschinen unbeschadet die Einlagerung im Winter? Die Firma Hodt Korrosionsschutz setzt hier auf ihr

Produkt FLUID FILM. Dieses Rostschutzmittel auf Lanolinbasis hat sich einen Namen in der Seeschifffahrt gemacht und deshalb die besten Voraussetzungen den harten klimatischen Bedingungen, die in der Landwirtschaft herrschen, standzuhalten. Es ist salzwasserbeständig, kriechfähig und verdrängt Wasser. Einmal aufgetragen löst es vorhandenen Rost, stoppt ihn und schützt die Maschinen vor neuem Befall.

Dabei ist sein Plus, dass es weder verdunstet noch verharzt, so dass der Schutz dauerhafter ist als bei vergleichbaren Produkten.

Als Gleit- und Konservierungsmittel leistet es wertvolle Dienste für alle beweglichen Teile wie

z.B. Umlenkrollen oder Ketten. Für die Einlagerung im Winter reicht bereits ein dünner Film, um einen wirkungsvollen Schutz zu erreichen.

Die Produkte sind je nach Anwendungsbereich in unterschiedlichen Viskositäten erhältlich und lassen sich einfach verarbeiten. Wer nicht viel Zeit verlieren will, nimmt einfach die praktische Sprühdose FLUID FILM AS-R.

Die Fa Hodt finden Sie mit FLUID FILM und weiteren Produkten in Halle 2, Stand A48.

Weitere Informationen unter: www.hodt.de



LEHNER

12 Volt-Streutechnik

WELTNEUHEIT

Eine APP,
alle Geräte.

APP jetzt wird
SMART gestreut.



AGRI TECHNICA

THE WORLD'S NO. 1

Halle 9 Stand C15

www.lehner.eu

Agritechnica 2017:

Trends bei Traktoren und Transportfahrzeugen



TEXT & BILD:
DLG SERVICE GMBH
ESCHBORNER LANDSTRASSE 122,
60489 FRANKFURT / M

Nach drei schwierigen Jahren scheint sich der Landtechnikmarkt zu erholen. Der Branchenumsatz der in Deutschland produzierenden Traktoren- und Landmaschinenhersteller hat sich im ersten Halbjahr 2017 positiv entwickelt. Die Impulse kommen dabei nicht nur aus dem deutschen Markt, sondern auch aus Exportmärkten wie Russland und Ukraine. Weltweit betrachtet dürften sich die Landtechnikumsätze im laufenden Jahr weiter stabilisieren und ab 2018 dann wieder nach oben bewegen.

Dieselmotoren: Grenzwerte für Abgasstufe V stehen fest

Die Abgasstufe IV ist mittlerweile weitgehend umgesetzt. Einen gewissen Spielraum gibt es noch im Leistungsbereich um 75 kW, wo Traktoren während einer Übergangsfrist als Schmalspurtraktoren homologiert werden können und somit lediglich den Grenzwerten der Abgasstufe IIIB unterliegen. Bei Abgasstufe-IV-Motoren gehören Common-Rail-Hochdruckeinspritzung,

Vierventiltechnik, Turbolader, Ladeluftkühlung und elektronische Motorsteuerung zum Standardumfang. Hersteller-spezifische Unterschiede gibt es bei der Verwendung der Abgastechnologien Abgasrückführung (AGR), Dieseloxydationskatalysator (DOC), Dieselpartikelfilter (DPF) und Selektive Katalytische Reduktion (SCR). Die Kombinationen reichen von DOC/SCR bei FPT Industrial über AGR/SCR bei MTU bis AGR/DOC/DPF/SCR bei Deutz und John Deere.

Seit Herbst 2016 stehen die Grenzwerte für die ab 2019 geltende Abgasstufe V definitiv fest. Neben einer weiteren Absenkung der Partikelmasse (PM) wird neu auch die Partikelanzahl (PN) auf 1x10¹²/kWh limitiert. Für die Leistungsklassen von 19 bis 559 kW dürfte der Einsatz von geschlossenen Partikelfiltersystemen in Zukunft somit unumgänglich sein. Viele Motorenhersteller haben ihre Abgasstufe-V-Lösungen bereits vorgestellt. DOC, DPF und SCR sind hierfür gesetzt und es kann insgesamt ein Trend zu kompakteren Abgasnachbehandlungssystemen beobachtet werden. FPT Industrial setzt als erster Landtechnik-Hersteller auf ein SCR-Filter-System (SCRoF), bei dem die DPF-Oberfläche eine SCR-Beschichtung aufweist und somit einen Teil der selektiven

katalytischen NOx-Reduktion (SCR) übernimmt. DPF und SCR-Katalysator lassen sich damit platzsparend im gleichen Gehäuse unterbringen. Mit der Abgasstufe V werden Traktormotoren sowohl bezüglich Emissionen als auch Motor- und Abgastechnologien auf dem Stand moderner EURO-6-Motoren für Lastwagen liegen.

Elektrische Antriebe in unterschiedlichen Ausprägungen

Die Elektrifizierung hält auch in der Landtechnik mehr und mehr Einzug. Zur Agritechnica 2017 werden batterieelektrische Ansätze vorgestellt, die darauf abzielen, genügend elektrische Leistung für Aktuatoren auf Anbaugeräten und Anhängern zur Verfügung zu stellen. Bei Press-/Wickel-Kombination beispielsweise können die erforderlichen Leistungen bis 6 kW betragen. Mit den heute bei Standardtraktoren üblichen 12V-Systemen können aber nur Dauerleistungen bis 1 kW bereitgestellt werden. Fendt führt bei der 900er-Baureihe jetzt ein 48V-System ein, das bis 10 kW elektrische Leistung für externe Verbraucher liefert. Das Traktor-Bordnetz wird über einen DC/DC-Wandler weiterhin mit 12V versorgt. Kubota verfolgt das gleiche Ziel über eine in der Heck-Anbaukonsole montierte „e-Power-Plattform“.

Der darin enthaltene Generator wird über den Zapfwellenstrang angetrieben und stellt bis zu 10,5 kW elektrische Leistung bei 56 VDC zur Verfügung. Modifikationen am Traktor sind nicht notwendig und die Plattform lässt sich deshalb auch an bestehenden Maschinen nachrüsten. Über TIM/ISOBUS wird der Generator bei Bedarf automatisch zugeschaltet.

Vollelektrisch ist hingegen der Vario e100 von Fendt. Bei diesem auf der 200er-Reihe aufbauenden Traktor wird der Verbrennungsmotor mitsamt Peripherie durch eine 100 kWh-Batterie und einen Elektromotor ersetzt.

Stufenlosgetriebe, Fahrwerk und Hydraulik bleiben hingegen unverändert, wodurch herkömmliche Anbaugeräte problemlos verwendet werden können. Durch den emissionsfreien und geräuscharmen Betrieb ist der Traktor prädestiniert für landwirtschaftliche Einsätze in der Innenwirtschaft oder in Siedlungsgebieten, aber auch für Komunalarbeiten. Bei einer Nennleistung von 50 kW und den in dieser Leistungsklasse typischen Einsatz-/Lastprofilen kann dieser mit einer Batterieladung bis zu sechs Stunden eingesetzt werden. Die Batterie ist schnellladefähig, Elektromotor und Steuerungselektronik verfügen über ein Thermomanagement.

Stufenlosgetriebe jetzt auch bei Knicklenkern

Leistungsverzweigte Stufenlosgetriebe haben sich in den letzten Jahren insbesondere in Westeuropa einen festen Platz erobert, waren bisher aber Standard- und Systemtraktoren bis 370 kW vorbehalten. Case IH bietet die stufenlose Getriebetechnik als erster Hersteller jetzt auch für knickgelenkte Zugtraktoren (Rad- und Halbraupenversionen) an und schiebt die Leistungsgrenze für Stufenlosgetriebe somit weiter nach oben (Maximalleistungen bis 450 kW). Beim CVXDrive-Getriebe handelt es sich um das ZF-Eccom 6.0, eine Weiterentwicklung des im Claas Xerion eingesetzten Eccom 5.0. Der Antrieb für Arbeitshydraulik und Zapfwelle wird hier bereits vorne beim Getriebeeingang abgezweigt und läuft somit nicht mehr über die Zentralwelle des Planetenradsatzes. Weiterentwicklungen gibt es auch bei Stufengetrieben. CNH ergänzt die Optionenliste für die Baureihen Case IH Maxxum und New Holland T6 mit einem Doppelkupplungsgetriebe mit acht Laststufen. Die Synchronschaltstellen im Lastschalt- und Gruppengetriebe werden elektro-hydraulisch betätigt, der Fahrtrichtungswechsel erfolgt über zwei zusätzliche Lamellenkupplungen im vorderen Getriebebereich.

Raupenlaufwerke und Fahrkomfort schließen sich nicht mehr gegenseitig aus

Standardtraktoren weisen heute Motorleistungen bis 370 kW auf. Sollen diese bei reinen Zugarbeiten auf dem Feld effizient in Zugleistung umgesetzt werden, sind große Reifenaufstandsflächen und eine ausreichende Ballastierung unumgänglich. Mit den dabei auftretenden hohen dynamischen Drehmoment- und Achslastspitzen kommen aber selbst moderne VF-Reifen mit Durchmessern von 2,15 bis 2,35 m an ihre Grenzen. Um sicherzustellen, dass diese auf der Felge nicht durchrutschen und die Tragfähigkeiten nicht überschritten werden, müssen deshalb oft die Reifennennendrücke erhöht werden, was der Reifenaufstandsfläche und somit der Zugkraftübertragung und Bodenschonung abträglich ist. Ein Weg aus diesem Dilemma sind Raupen-Laufwerke. Der mangelhafte Fahrkomfort auf Strasse und Feld stand einer breiteren Anwendung in der Praxis bisher aber im Wege. Zwei Hersteller haben deshalb gefederte Bandlaufwerke vorgestellt, Fendt mit der Baureihe 900 Vario MT und Claas mit dem Axion 900 TERRA TRAC. Fendt hat das von der Challenger-Baureihe MT700 her bekannte Vollraupen-Laufwerk komplett überarbeitet und federt die drei Zwischenrollen neu über eine Boogie-in-Boogie-Aufhängung. Das Zusammenspiel mit den ebenfalls neuen Kabinen- und Primärfederungssystemen lässt einen guten Fahrkomfort erwarten. Die 900 Vario MT - Modelle sind leistungsmäßig zwischen den Standardtraktoren-Baureihen 900 und 1000 positioniert und werden in Europa die Challenger-Modelle MT700 ablösen.

Claas setzt beim Axion 900 TERRA TRAC hingegen auf ein Halbraupenkonzept. Basis hierfür ist das von den Mähreschern her bekannte TERRA TRAC - Bandlaufwerk mit reibschlüssiger Kraftübertragung. Triebdrad hinten, Laufdrad vorne sowie die Zwischenrollen sind auch hier einzeln gefedert und verfügen über einen hydraulischen Lastausgleich. Größere Anpassungen wurden auf Grund der Integration des im Vergleich zu Triangel-Konzepten langen Bandlaufwerkes aber im Bereich Aufhängung und Antrieb gemacht. Der in das Triebdrad integrierte Planetenendtrieb und die Leistungsübertragung zwischen Getriebe und Bandlaufwerk über eine Kardanwelle ermöglichen nicht nur einen grossen Pendelwinkel von +/- 15°, sondern auch eine Verlagerung des Pendelpunktes nach vorne.

UNERLÄSSLICH, UM ÜBERALL DAS BESTE ZU GEBEN!

ILF KOMMUNAL

ILF S1500

ILF B1200

ILF B2000

SELBSTFAHRENDE MASCHINEN **SELBSTFAHRENDE HYDROSTATISCHE ARBEITSMASCHINEN**

HANNOVER, 12-18 NOVEMBER
AGRI TECHNICA 2017
THE WORLD'S NO. 1
HALLE 26 - STAND H33

ENERGREEN[®] Germany
Professionelle Maschinen

www.energreamergermany.de

Roonstraße 9-11 56068, Koblenz - Amtsgericht Koblenz HRB 25291 - DEUTSCHLAND
Tel. +49 2633 4769140 - Mobil +49 173 6592595 - info@energreamergermany.de

Leading in Agricultural Bearing Technology



*Visit us at
Hall 15, booth D30-35
at the SKF stand*



**Find out more about our special
agricultural bearings: AgXtreme**



www.peerbearing.com



BESUCHEN
SIE UNS IN
HALLE 16 / D19

OUR PROMISE YOUR FLEXIBILITY

Wir haben unser Versprechen gehalten – für den Erfolg Ihres Unternehmens.

Mit smarten Lösungen zur Abgasnachbehandlung garantieren DEUTZ Motoren eine zukunftsfähige Technologie sowie Planungssicherheit und somit für Sie das Höchstmaß an Flexibilität.

Wir sind zertifiziert: Unsere Motoren wurden mit dem weltweit ersten Zertifikat für die Abgasnorm EU Stufe V ausgezeichnet. Beim Emissionsstufenwechsel werden für Sie keine Änderungen erforderlich sein, denn die aktuelle DEUTZ Dieselmotorenpalette bleibt hinsichtlich Baugröße und Ausführung passend für Ihr Gerät. Profitieren Sie von unserem Knowhow!



STAGE V certified®: Die DEUTZ AG ist der weltweit erste Motorenhersteller, dem das offizielle Zertifikat Nr. 1 für die ab Januar 2019 geltende EU Stufe V Abgasnorm verliehen wurde.

The engine company.



DEUTZ AG · Ottostr. 1 · 51149 Köln · Tel. +49 (0) 221 822-0 · Fax +49 (0) 221 822-3525 · www.deutz.com · E-Mail: info@deutz.com
Das DEUTZ Logo und das „Stage V certified“ Logo sind eingetragene Marken der DEUTZ AG.